



NATIONALPARKGEMEINDE  
**Kals am Großglockner**

Bezirk Lienz, PLZ 9981, Telefon 04876/8210, Telefax 04876/8210-17  
E-Mail: [gemeindeamt@kals.at](mailto:gemeindeamt@kals.at), Web: [www.kals.at](http://www.kals.at)

---

# Gemeinderat Kals am Großglockner

## Sitzungsprotokolle 2013

06. Februar 2013 .....	Seite 2
12. März 2013 .....	Seite 4
03. April 2013 .....	Seite 7
14. März 2013 .....	Seite 10
08. Juli 2013 .....	Seite 14
03. September 2013 .....	Seite 19
3. Dezember 2013 .....	Seite 23
19. Dezember 2013 .....	Seite 27
27. Dezember 2013 .....	Seite 30



# Gemeinderatssitzung am 06. Februar 2013

## Tiroler Kommunalgebäudeleasing GmbH – Gemeinde Kals am Großglockner:

Genehmigung Kaufvertrag über ein Baurecht an der Liegenschaft EZ 441, Gst. .832 (Ködnitz 18 – altes Schulhaus):

Für den Umbau im ehemaligen Schulhaus Ködnitz 18 in Musikschulräume und Probelokal für die Musikkapelle im Jahre 1997 hat der Gemeinderat eine Leasingfinanzierung bei der Tiroler Kommunalgebäudeleasing GmbH beschlossen und wurde dieser ein Baurecht auf 15 Jahre ein-verleibt (Liegenschaft EZ 441 bestehend aus Gst. .832 bzw. Baurechtsliegenschaft EZ 443, beide GB 85102 Kals am Gr.). Dieses Baurecht ist nun ausgelaufen und hat die Tiroler Kommunalgebäudeleasing GmbH als verkaufende Partei einen Kaufvertrag über ein Baurecht der Gemeinde Kals am Gr. als kaufende Partei zur Beschlussfassung und Unterfertigung übermittelt.

Der Kaufvertrag wird auszugsweise dem Gemeinderat vortragen. Gegenstand ist das Baurecht samt Gebäude wie vorstehend angeführt (Kaufgegenstand). Der beiderseits vereinbarte Kaufpreis für den Kaufgegenstand beträgt €176.140,78, wobei der gesamte Kaufpreis bereits bezahlt ist. Da der Kaufgegenstand von der kaufenden Partei (= Gemeinde Kals am Gr.) ausschließlich genutzt wurde, gilt die Übergabe mit 1.3.2013 (Stichtag) als erfolgt. Zum Stichtag gehen Nutzen und Lasten usw. auf die kaufende Partei über. Sämtliche Kosten für Vertragserrichtung, grundbücherliche Durchführung, Grunderwerbssteuer etc. sind von der kaufenden Partei zu tragen (belaufen sich auf ca. €9.900,-).

Beide Vertragsparteien erteilen ihre ausdrückliche Einwilligung, dass aufgrund dieses Kaufvertrages auch über einseitiges Ansuchen eines der Vertragsteile auf Kosten der kaufenden Partei folgende Eintragungen vorgenommen werden:

a) Die Einverleibung des Eigentumsrechtes zu Gunsten der Gemeinde Kals am Gr. ob der Baurechtsliegenschaft EZ 443 KG 85102 Kals am Gr.

b) In der Tiroler Gebäudekommunalleasing GmbH gehörenden Baurechtseinlage EZ 443 die Löschung der Baurechtseinlage EZ 443 infolge Löschung des Baurechtes sowie die Einverleibung der Löschung des zugunsten der Gemeinde Kals am Gr. eingetragenen Vorkaufsrechtes C-LNR 1a.

Einstimmiger Beschluss: der Kaufvertrag in der vorliegenden Form über ein Baurecht abgeschlossen zwischen der Tiroler Kommunalgebäudeleasing GmbH, Sparkassenplatz 5, 6020 Innsbruck, und der Gemeinde Kals am Gr., Ködnitz 6, 9981 Kals am Gr., wird genehmigt und erfolgt gleich die Unterfertigung. Als Notar wird Notar Falkner, Lienz, gemeldet.

## Bank Austria – Darlehen Gemeinde Kals Immobilien KG für Haus de calce:

Beratung und Beschlussfassung über Änderung der Zinskonditionen (EURIBOR Aufschlag):

Zur Teilfinanzierung des Neubaus Haus de calce wurde bei der Bank Austria ein Darlehen über €700.000,- mit einer Laufzeit von 25 Jahren aufgenommen. Die Bank Austria hat nun mitgeteilt, dass sie vom Kündigungsrecht gemäß Darlehens- und Kreditzusage Gebrauch machen wird, wenn die Konditionserhöhungen nicht angenommen werden d.h., dass der Aufschlag auf den EURIBOR mit Wirksamkeitsbeginn 31.12.2012 auf 0,50 %-Punkte angehoben werden muss (seinerzeitiger Aufschlag 0,095 %-Pkte. bei einem Zinssatz von 2,257 %; dzt. Zinssatz bei ca. 0,3 %). Sollte dem nicht zugestimmt werden, müsste das Darlehen neu ausgeschrieben werden und würden wahrscheinlich diese Konditionen nicht erreicht.

Einstimmiger Beschluss: der Aufschlag auf den EURIBOR mit Wirksamkeit 31.12.2012 von 0,50 %-Punkten für vorstehendes Darlehen wird angenommen.

## Beschlussfassung Waldumlage 2013:

Im § 10 der Tiroler Waldordnung 2005, LGBl. 55/2005, werden die Gemeinden ermächtigt, zur teilweisen Deckung des Personalaufwandes für die Gemeindegewaldufseher eine jährliche Umlage durch Beschluss des Gemeinderates zu erheben und den Gesamtbetrag der Umlage durch Verordnung festzusetzen. Der Gemeinderat erlässt daher einstimmig folgende

**Verordnung:** Gemäß § 19 der Tiroler Waldordnung, LGBl. Nr. 55/2005, wird die Waldumlage für das Jahr 2013 mit € 9.973,73 festgesetzt.

Der Festsetzung des Gesamtbetrages der Umlage ist der Personalaufwand des Gemeindegewaldufsehers im abgelaufenen Jahr (Jahresaufwand) zugrunde gelegt:

Dieser beträgt im Jahre 2012 €45.149,41

Gesamtertragswaldfläche	ha	1.786,75
Ergibt pro ha	€	25,27
Umlage Wirtschaftswald 50% des ha-Satzes	€	12,64/ha
Umlage Schutzwald im Ertrag 15% des ha-Satzes	€	3,79/ha
Wirtschaftswaldfläche 361,8024 ha x €12,64 =	€	4.573,18
Schutzwald im Ertrag 1.424,9476 ha x €3,79 =	€	5.400,55

**Ergibt eine Gesamtumlage für das Jahr 2013 von € 9.973,73**

Von der BFI wurden die Zahlen lt. der Walddatenbank übermittelt und liegen diese den o.a. Berechnungen zugrunde.



## Bericht des Überprüfungsausschusses:

Kassaprüfung und Vorprüfung des Rechnungsabschlusses 2012 von Gemeinde und Gemeinde Kals Immobilien KG am 29.01.2013: Der Obmann des Überprüfungsausschusses Michael Linder bringt den Bericht über die Kassenprüfung von Gemeinde und Gemeinde Kals Immobilien KG vom 29.01.2013 dem Gemeinderat zur Kenntnis:

Gemeinde Kals am Gr.: Überprüfungszeitraum vom 01.10. bis 31.12.2012 von Beleg-Nr. 1394 bis 2019/2012.

Gemeinde Kals Immobilien KG: Überprüfungszeitraum vom 01.10. bis 31.12.2012 von Beleg-Nr. 147 bis 207/2012.

Im Zuge der Kassaprüfung erfolgte auch die Vorprüfung des Rechnungsabschlusses für das Jahr 2012.

Bei der gesamten Prüfung wurden keine Mängel festgestellt.

## Beratung und Beschlussfassung über Zuschuss der Gemeinde zu den Kosten der Erneuerung der E-Installationen in der Pfarrkirche:

Bei Reparaturen an den E-Installationen in der Pfarrkirche durch die Fa. Unterwurzacher hat sich herausgestellt, dass diese bis auf wenige Ausnahmen total desolat und gefährlich sind (Brandgefahr, Lebensgefahr!!!). Man ist daher nicht umhine gekommen, die gesamten E-Installationen zu sanieren bzw. zu erneuern und waren Elektriker der Fa. Unterwurzacher wochenlang damit beschäftigt. Die Kosten belaufen sich nun auf rd. € 15.600,- und hat das Pfarramt um einen Beitrag dazu gebeten.

Im VA 2013 ist ein Betrag von € 10.000,- für die Fassadenrenovierung der Pfarrkirche vorgesehen. Da diese jedoch 2013 voraussichtlich nicht zur Ausführung gelangt, beschließt der Gemeinderat € 5.000,- aus diesem Titel als Zuschuss für die E-Installationen zu gewähren.

## Schulgebäude – Erweiterung 2013:

Dazu berichtet Bgm. Unterweger: Im heurigen Jahr sollen Schulküche, Aufenthalts-Essraum und Bücherei eingeschossig im EG an der Nordseite des Schulgebäudes errichtet werden.

Vom Büro modul 2 (Unterweger Thomas) wurde ein Plan übermittelt, welcher dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht wird. Es sind noch Besprechungen mit der Schulbehörde notwendig.

## Aufnahmen Darlehen 2013:

Dem Gemeinderat wird eine Übersicht über die im Jahr 2013 geplanten Projekte und deren Finanzierung mit Darlehen vortragen:

### **Schule Kals:**

Erweiterung Schule 2013/2014: € 400.000,-

Erweiterung Kindergarten 2014: € 105.000,-

Erweiterung Schule 2015: € ?????

**Kultursaal:** Vorfinanzierung Bedarfszuweisung 2014 und 2015: € 660.000,-

Mit der RLB ist bezüglich der Konditionen zu sprechen (wie für das bestehende Darlehen?)

Darlehen auf Endfälligkeit abschließen und zwar: € 330.000,- im April 2014 sowie € 330.000,- im April 2015 (sofort nach Erhalt der zugesagten Bedarfszuweisungen).

(Anmerkung: Im Jahr 2012 konnten aus dem ordentlichen Haushalt € 130.000,- an die Immobilien KG zugeführt werden – dies wird als Sicherheitspolster verwendet).

**Kraftwerk Haslach:** (Gesamtbaukosten € 19.000.000,-)

Errichtung Kraftwerk 2013	€ 7.000.000,-
Errichtung Kraftwerk 2014	€ 8.000.000,-
Errichtung Kraftwerk 2015	€ 4.000.000,-

Mit Banken sind Vorgespräche zu führen, zu welchen Konditionen dies möglich ist!!!

Dazu informiert der Bgm., dass dzt. für das KW nicht sehr günstige Situation ist – Klage bei EU (Isel – natura 2000).

Anregung: im Zuge des KW-Baues sollten die Radwege außerhalb der Galerien errichtet werden

## Uhfeld – verkehrsmäßige Erschließung:

Betrifft „Wurzweg“ und Gste. von Uhl und Pahl sowie Zufahrt zum Haus von Johann Berger und Bauplatz neben Sesslift: BM Mayer Peter hat Vorschlag ausgearbeitet, welcher dem GR zur Kenntnis gebracht wird.

Wenn mit den betroffenen Grundeigentümern Einigkeit erreicht wird, kann das Straßenprojekt ausgearbeitet werden.

Ende der Sitzung.



# Gemeinderatssitzung am 12. März 2013

## Beschlussfassung über Änderung des Flächenwidmungsplanes und Auflage des Entwurfes:

(87) im Bereich einer Teilfläche des Gst. 3853/1 (Oberhauser Anton, Großdorf 46) von dzt. Freiland in künftig landwirtschaftliches Mischgebiet:

Im Jahre 2009 wurden aus diesem Gst. bereits Bauplätze gewidmet. Nachdem nun weitere Interessenten für einen Bauplatz vorliegen, sollen die beiden restlichen Baugründe lt. der Erschließungsstudie Var.2 vom April 2009 in Bauland gewidmet werden.

Der Gemeinderat beschließt daher einstimmig die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich zweier Teilflächen des Gst. 3853/1 KG Kals am Gr. von dzt. Freiland nach § 41 in künftig landwirtschaftliches Wohngebiet nach § 40 Abs. 5, beide TROG 2011, LGBl.Nr. 56/2011 sowie die Auflage des Entwurfes ab dem Tag der Kundmachung durch vier Wochen hindurch während der Amtsstunden am Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme (= vom 13.03.2013 bis einschl. 11.04.2013).

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Personen, die in der Gemeinde Kals am Gr. einen ordentlichen Wohnsitz haben sowie Rechtsträger, die in der Gemeinde Kals am Gr. eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

(70) Beschlussfassung über Änderung und Auflage eines Entwurfs für einen Bebauungsplan im Bereich einer Teilfläche des Gst. 3795 (Kunzer Hannes, Großdorf 4) entsprechend dem Planentwurf der Arch.Gemeinschaft Dipl.Ingre. Griessmann-Scherzer-Mayr:

Der Gemeinderat hat am 18.9.2012 für dieses Gst. bereits eine FWP-Änderung beschlossen und ist auch noch ein Bebauungsplan zu erlassen. Geplant ist die Errichtung einer Gästepension mit sechs Ferienwohnungen mit Zentralbereichen. Der Standort liegt unmittelbar an der Schipiste. Das Gebäude ist talseitig 4-geschossig und überragen bergseits 2 Geschosse das bestehende Gelände.

Der Gemeinderat beschließt gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011, LGBl. Nr. 56, , den von der Arch. Gemeinschaft Dipl.Ingre Griessmann-Scherzer-Mayr ausgearbeiteten Entwurf für einen Bebauungsplan im Bereich des Grundstücks 3795, KG Kals am Gr. (Kunzer Hannes, Großdorf 4), laut planlicher und schriftlicher Darstellung der Arch. Gemeinschaft Dipl.Ingre Griessmann-Scherzer-Mayr durch vier Wochen hindurch vom 13.03.2013 bis einschl. 11.04.2013 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wurde gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird. Personen, die in der Gemeinde Kals am Gr. ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde Kals am Gr. eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens einer Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Im Übrigen siehe Stellungnahme und Plan des Raumplaners.

## Kulturhaus: Beschlussfassung über Vergabe von Arbeiten (Cateringküche, Glaserarbeiten) und Information über Baufortschritt:

Folgende Arbeiten wurden ausgeschrieben und liegen nach Prüfung der Angebote durch den Architekten die Vergabempfehlungen vor:

**Cateringküche:** Vier Firmen wurden zur Anbotstellung eingeladen und haben alle ein Angebot abgegeben: Fa. Handelsagentur Trocker Richard (Lohberger), Fa. Fersterer GmbH & Co KG, Fa. Unteregger GmbH und Fa. Zimml's Gastro Handle. Die rechnerische und sachliche Prüfung der Angebote ergab als Best- und Billigstbieter die Fa. Handelsagentur Richard Trocker/Lohberger GmbH in Nußdorf-Debant mit einem Nettopreis von €43.000,-.

**Glaserarbeiten:** Hier liegen drei Angebote vor und zwar von Fa. Tichy Glastechnik GmbH, Fa. Zimmermann GmbH Glaserei-Spenglerei und Fa. Glas + Metall Weisofner GmbH. Die rechnerische und sachliche Prüfung der Angebote ergab als Best- und Billigstbieter die Fa. Tichy Glastechnik GmbH in Zell am See mit einem Nettopreis von €9.894,- (die beiden anderen Angebote liegen bei rd. €20.000!!!)

Einstimmiger Beschluss: die Aufträge werden wie vorstehend angeführt an die Best- und Billigstbieter vergeben.



### Photovoltaikanlage am Schulgebäude:

Beratung und Beschlussfassung über Errichtung entsprechend dem Angebot der Fa. Haustechnik Egger:

Mit 30.9. läuft unser Fördervertrag aus bzw. ist bis zu diesem Zeitpunkt die Anlage fertigzustellen. Eine Änderung hinsichtlich der Förderung erfolgt dahingehend, dass der verlorene Zuschuss in eine Tarifgarantie von 18 Cent/kWh auf 13 Jahre umgewandelt wurde (ursprünglich Kosten von €140.000,-, Förderung €33.000,-). Für die Finanzierung soll ein Darlehen aufgenommen werden und ist lt. Berechnung die Anlage in 13 Jahren ausfinanziert. Alle Bewilligungen für die Errichtung der Photovoltaikanlage liegen vor. Auch wurde sogar vom Land empfohlen, solche Anlagen auf Dächern von Schulgebäuden zu bauen.

Angebote liegen vor von Fa. Egger €53.451,56 und weiteres von Fa. Brunner €56.434,80 (jeweils netto)

Einstimmiger Beschluss: der Gemeinderat spricht sich für die Errichtung der Photovoltaikanlage mit einer Bruttokollektorfläche von 272 m<sup>2</sup> und einer Leistung von 39,36 kWp auf dem Dach des Schulgebäudes aus und wird der Auftrag an die Fa. Heiztechnik Egger GmbH in Matrei i.O. um den Angebotspreis von € 53.451,56 vergeben (E-Installationen, Kabeldurchführungen, Dachtransport Module, Einbindung Blitzschutzanlage, Stemm-, Gerüst-, Rüst-, Grab- und sonstige Fremdarbeiten sowie Kernbohrungen etc. sind nicht enthalten).

### Erweiterung Schulgebäude – Bücherei, Küche, Essraum:

Beratung und Beschlussfassung über Zeitplan und Vergabe der Baumeisterarbeiten lt. den vorliegenden Angeboten:

GR wurde bereits bei der letzten Sitzung informiert.

Bgm. war bei zuständiger Abteilung beim Land – lt. Fachinspektorin ist der Plan noch abzustimmen – doch einige Änderungen bei Einteilung und Einrichtung!

Baumeisterarbeiten: die Ausschreibung ist durch büro modul 2 (Thomas Unterweger) erfolgt; Bauzeit 3 Jahre (bis einschl. 2015 mit Errichtung des Turnsaales) und ist die Fa. Strabag Bestbieter (gibt noch 4 % Skonto wie bei Kulturhaus!). Insgesamt wurden sechs Angebote abgegeben.

Einstimmiger Beschluss: die Baumeisterarbeiten werden an die Fa. Strabag vergeben.

### Erledigung des Rechnungsabschlusses für Gemeinde Kals und Gemeinde Kals Immobilien KG für das Jahr 2012:

Bei diesem Punkt übernimmt Bgm.Stv. Martin Gratz den Vorsitz und bringt Finanzverwalter Bergerweiß die Rechnungsabschlüsse in groben Zügen dem Gemeinderat zur

Kenntnis. Das Rechnungsjahr ist gleich dem Kalenderjahr, d.h. dass alle Posten mit 31. Dezember abzuschließen waren.

Der Rechnungsabschluss 2012 der Gemeinde Kals am Großglockner wurde vom Überprüfungsausschuss am 29.01.2013 vorgeprüft und ist in der Zeit vom 11.02.2013 bis einschließlich 26.02.2013 am Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme auf gelegen.

In Abwesenheit von Bürgermeister und Finanzverwalter werden die Rechnungsabschlüsse der Gemeinde Kals und der Gemeinde Kals Immobilien KG wie folgt einstimmig beschlossen und einstimmig die Entlastung erteilt:

#### Gemeinde Kals am Großglockner

##### **Ordentlicher Haushalt:**

Gesamteinnahmenvorschreibung	€	5.948.583,50
Gesamtausgabenvorschreibung	€	5.525.039,72
Gesamteinnahmenabstimmung	€	6.049.003,25
Gesamtausgabenabstimmung	€	5.761.551,34
<b>Ergibt ein Jahresergebnis von(positiv)</b>	<b>€</b>	<b>423.543,78</b>

##### **Außerordentlicher Haushalt:**

Gesamteinnahmenvorschreibung	€	958.706,07
Gesamtausgabenvorschreibung	€	1.092.230,42
Gesamteinnahmenabstimmung	€	1.203.329,13
Gesamtausgabenabstimmung	€	1.336.853,48
<b>Ergibt ein Jahresergebnis von (negativ)</b>	<b>€</b>	<b>133.524,35</b>

(vom Darlehen KW Haslach wurden „nur“ 300.000 zugezählt)

Der Kassenbestand auf den Girokonten beträgt zum 31.12.2012 €259.094,03 (positiv)

Die Gesamteinnahmerrückstände belaufen sich auf € 154.915,32 worin die Abgabenertragsanteile Dezember 2012 in Vorschreibung enthalten sind, welche jedoch erst im Jänner 2013 überwiesen bzw. in Abstattung gebucht wurden.

Die Gesamtausgabenrückstände betragen €18.823,45, welche sich aus diversen Beiträgen lt. Abgabenertragsanteilaufstellung Dezember 2012 (analog den Einnahmerrückständen), welche im HH-Jahr 2012 lediglich in Vorschreibung verbucht werden konnten (Zahlung-Abstattung 2013).

Der Gesamtschuldenstand zum 31.12.2012 beträgt: €9.095.458,18 (2011: €9.545.224,71).

An Rücklagen sind zum 31.12.2012: €15.104,56 (2011: €17.591,13) vorhanden.



## Gemeinde Kals Immobilien KG

### Ordentlicher Haushalt:

Gesamteinnahmenvorschreibung	€ 1.684.468,63
Gesamtausgabenvorschreibung	€ 1.616.876,73
Gesamteinnahmenabstattung	€ 1.686.244,38
Gesamtausgabenabstattung	€ 1.618.652,48

**Ergibt ein Jahresergebnis von (positiv) € 67.591,90**

Der Kassenbestand beträgt zum 31.12.2012 €2.129,83 (positiv)

Der Gesamtschuldenstand zum 31.12.2012 beträgt € 1.516.861,59 (2011: € 573.427,75).

Positiver Rechnungsüberschuss: weniger Ausgaben im OH, Mehreinnahmen bei Stromerlösen KW Dorfertal, Mehreinnahmen bei Kommunalsteuer, Nutzung der Vorsteuer ...) – wir können sehr zufrieden sein mit dem Ganzen ... es wurde sehr viel gemacht in den letzten Jahren.

Bgm.Stv. Gratz: Dank an Bgm. und Finanzverwalter für die gute Arbeit – gibt sich Mühe zu sparen und sucht Wege für Einsparungen. An Bgm. für die unzähligen Stunden für die Gemeinde und die positive Arbeit. Dank auch an die übrigen Bediensteten – alles in allem sehr guter Weg für Kals

Bgm. dankt besonders seinem Stv. für seine Arbeit und Vertretung und dem GR sowie den Bediensteten – dankt allen für das Vertrauen.

## Gemeindechronik – Vergabe Druckauftrag:

Ortschronist Josef Haidenberger hat die Chronik auf dem PC niedergeschrieben und ergänzt und vorläufig mit dem Jahr 2012 abgeschlossen. Dies soll als Buch gebunden werden (ca. 1800 Seiten auf drei Bücher zu je 600 Seiten) und soll am Freitag nach Christi Himmelfahrt präsentiert werden.

Angebote wurden eingeholt: Fa. Oberdruck für 10 Stk. € 2.598,- und für 20 Stk. 4.948,- und Fa. Arnold Digitaldruck für 10 Stk. €2.550,- (jeweils Nettopreise).

Ab jetzt soll die Chronik von einem Arbeitskreis weiter geführt und auch bebildert werden.

Der GR beschließt einstimmig 15 Stück anzuschaffen und zwar bei Fa. Oberdruck als heimische Firma.

## NP-Grenzen – 2. Überprüfung: Aufnahme weiterer Gebiete:

Wie schon im GR informiert, werden die NP-Grenzen im 10-Jahresintervall nun zum zweiten Mal überprüft und können die NP-Gemeinden Stellungnahmen abgeben bzw. besteht die Möglichkeit, zusätzliche Gebiete in den NP einzubringen. Termin wurde jetzt bis Ende Mai verlängert.

Der GR sieht keine Notwendigkeit für Änderungen

## TIWAG – Beanspruchung von Straßengrund:

Durch den Zubau beim Schulgebäude Gst. 3966 müssen Niederspannungskabel umgelegt werden und hat die TIWAG einen entsprechenden Plan übermittelt und wird um Gestattung bzw. Sondergebrauch noch dem TStG ersucht.

Der Gemeinderat genehmigt dies einstimmig.

Weiter wird die Hochspannungsleitung vom Gst. 3874/1 (Bereich Krafthaus KW Dorferbach) bis zum Gittermast auf Gst. 3761/1 oberhalb der Schule verkabelt und entfällt dadurch die Hochspannung von den Dorferfeldern über den Sportplatz bis zum Gittermast. Betroffen sind dabei die Gste. 3966 (öffentl. Volksschule) sowie 3954 (Weg bei Sportplatz), 3749 (Burgerstraße) und 3967 (Weg Schule-Lucknerkreuz). Dazu wurden ebenfalls Dienstbarkeitszusicherungsverträge mit Plänen mit der Bitte um Zustimmung vorgelegt.

Der Gemeinderat genehmigt dies ebenfalls einstimmig und werden die Verträge unterfertigt.

## FFW Kals am Gr. – Neuwahlen:

Bei der FFW Kals am Gr. wurden wieder die turnusmäßigen Neuwahlen (alle 5 Jahre) durchgeführt. Dabei wurden der Kommandant, sein Stellvertreter sowie Schriftführer und Kassier einstimmig wiedergewählt, was sehr erfreulich ist (Zeitungsberichte in letzter Zeit berichten aus anderen Gemeinden leider das Gegenteil!). Die Wahl des Kommandanten und seines Stellvertreters bedürfen der Bestätigung des Bürgermeisters.

Ende der Sitzung.



# Gemeinderatssitzung am 3. April 2013

## Beschlussfassung über Änderung des Flächenwidmungsplanes und Auflage des Entwurfes

**im Bereich einer Teilfläche des Gst. 3790 (öffentl. Gut, Wege und Plätze) von dzt. Haupterschließung des Baulandes in künftig landwirtschaftliches Mischgebiet und im Bereich einer Teilfläche des Gst. 3796/1 (Hanser Martin, Großdorf 32) von dzt. Freiland in künftig landwirtschaftliches Mischgebiet:**

Geplant ist ein Zubau im Norden seines Hauses, welcher auf den in der Mappe eingezeichneten Gemeindegweg Gst. 3790 reichen würde. Auch führt dieser Weg ganz nahe am Haus vorbei (kein Abstand, Dach ragt in Gemeindegweg) und hat außerdem nicht übliche Breite – in diesem Bereich nur ca. 2,50 m.

Beantragt wird nun die Überlassung einer Teilfläche von ca. 95 m<sup>2</sup> des Gemeindegweges und wird die Dienstbarkeit des Gehens und Fahrens zu Gunsten des Gst. 3806 (Koller Armin, Großdorf 33) im Grundbuch eintragen. Außerdem benötigt die Gemeinde von Hanser Martin beim „Wurzweg“ für die Zufahrt zu den Baugründen von Kunzer Hannes Gst. 3795 noch Grund. Ein endgültiger Teilungsplan hierfür liegt noch nicht vor.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Abgabe einer Teilfläche von ca. 95 m<sup>2</sup> des Gemeindegweges 3790 an Hanser Martin. Die Übereignung soll dann gleichzeitig mit dem „Wurzweg“ erfolgen.

Neben der Teilfläche des Gemeindegweges soll noch eine Teilfläche seines Gst. 3796/1 seiner Bp. 916 zugeschrieben werden und ist eine Änderung des FWP erforderlich.

Der Gemeinderat beschließt daher einstimmig die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche des Gst. 3790 (öffentl. Gut, Wege und Plätze) von dzt. Haupterschließung des Baulandes in künftig landwirtschaftliches Mischgebiet sowie im Bereich einer Teilfläche des Gst. 3796/1 von dzt. in künftig landwirtschaftliches Mischgebiet.

**(89) im Bereich einer Teilfläche des Gst. 4218/1 (Huter Gerhard, Unterpeischlach 48) von dzt. Freiland in künftig Wohngebiet und im Bereich einer Teilfläche des Gst. 4218/1 von dzt. Freiland in künftig Kenntlichmachung als Haupterschließung des Baulandes:**

Die Änderung des ÖROK wurde beim ersten Punkt beschlossen soll nun auch der FWP im Bereich einer Teilfläche des Gst. 4218/1 geändert werden (lt. Übergabevertrag sollen insgesamt vier Bauplätze für weichende Kinder des damaligen Besitzers gebildet werden).

Der Gemeinderat beschließt daher einstimmig die Ände-

rung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche des Gst. 4218/1 KG Kals am Gr. von dzt. Freiland in künftig Wohngebiet und im Bereich einer Teilfläche des Gst. 4218/1 von dzt. Freiland in künftig Kenntlichmachung als Haupterschließung des Baulandes.

## Kulturhaus

### **Beschlussfassung über Vergabe von Arbeiten und Information über Baufortschritt:**

Hier liegt ein Angebot der Fa. Selmer Objekteinrichtung über Stühle und Tische vor:

**Stapelstuhl TOOL** €88,52 + Aufpreis für Stoffgruppe 2 € 4,76 und für Rückenpolsterung €11,32 sowie für Armlehne € 39,29; insgesamt werden 350 Stühle angekauft (die Hälfte mit Armlehne und die Hälfte ohne).

**Klapptisch Basic** um €294,66 – 40 Stück

Aufgrund der Aufpreise beschließt der Gemeinderat noch weitere Angebote einholen zu lassen.

**Weiter Zusatzauftrag für Dachdeckerarbeiten** – der Winter hat gezeigt, dass der Schnee vom Dach abrutscht und bis zur Straßenmitte reicht und war der Gehsteig zu sperren! Es wurden zwar doppelt so viel Schneefänger angebracht, als lt. ÖNORM vorgeschrieben, trotzdem reicht das nicht aus. Es müssen 40 cm hohe Schneeschutzgitter angebracht werden.

**240 lfm Schneeschutzgitter inkl. Montage:** nachdem die Fa. Lusser bereits die Dachdeckung gemacht hat, wird diese mit den Arbeiten betraut.

**Vergabe Linoleumboden:** Vier Firmen haben angeboten: Fa. Mayrhofer, Fa. Grimm, Fa. Hassler und Fa. Dellacher; kein Angebot haben die Firmen Helmer und Berger Bruno eingebracht.

Die Arbeiten werden einstimmig an die Fa. Grimm als heimische Firma zu vergeben.

**Baufortschritt:** Estrich im Saal ist fertig; Trockenbauer errichten Raumteiler; zeitlich soll das Kulturhaus bis zum Sommer fertig sein!

## KW Dorferbach

### **Erhebungen und Gutachten für die naturschutzrechtliche Bewilligung für die Leistungserhöhung von 2,8 auf 3,2 m<sup>3</sup>/sec:**

Für das Kraftwerk Dorferbach wurde bei der Abteilung Umweltschutz eine Leistungserhöhung von 2,8 auf 3,2 m<sup>3</sup>/sec beantragt. Hierfür werden nun Erhebungen und Gutachten gefordert, welche vom Umweltbüro Klagenfurt (hat bereits Gutachten für KW Haslach geliefert) wie folgt angeboten werden:



Überprüfung Landschaftsbild u. Erholungswert:	€ 5.198,17
Überprüfung Tamariskenvorkommen, Erhebung und Bewertung potentieller Lebensräume:	€ 4.251,30
<u>Sonstige Arbeiten:</u>	€ 1.412,79
Zusammen:	€10.682,17

Falls die Leistungserhöhung genehmigt wird, sind diese Kosten sofort wieder wettgemacht!

Der Gemeinderat genehmigt dies einstimmig.

## Sozial- und Gesundheitssprengel Deferegg-Kals

### **Beteiligung an den Mietkosten beim Sozialzentrum St. Veit i.D. (Tagesbetreuung):**

Die Gemeinde Kals am Gr. hat sich bereits mit einem Solidarbeitrag in Höhe von €500,- bei der Errichtung der Tagesbetreuung in St. Veit i.D. beteiligt. Jetzt nutzen bereits Kaiser Senioren diese Einrichtung einmal wöchentlich. Dieses Sozialzentrum ist in einem Privathaus untergebracht und verlangt der Vermieter €450,- pro Monat, die sich dzt. die drei Deferegger Gemeinden teilen. Bgm. schlägt vor, dass sich die Gemeinde Kals am Gr. auch an den Mietkosten beteiligt (1/4 ist rd. € 117,-) Dieser Vorschlag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

## Beratung Beschlussfassung über Aufnahme von Darlehen

### **für Vorfinanzierung Kulturhaus (EUR 660.000,-), Photovoltaikanlage Schulgebäude (EUR 70.000,-) und Zubau Schulgebäude (EUR 500.000,-) lt. den vorliegenden Angeboten von Banken:**

Wie schon im Gemeinderat besprochen, sollen zur Teilfinanzierung diverser Projekte Darlehen aufgenommen werden und zwar:

#### **Kulturhaus – Zwischenfinanzierung Bedarfszuweisungen:**

Die Fertigstellung ist im heurigen Jahr geplant, doch fließen die Bedarfszuweisungen noch 2014 und 2015 (jeweils € 330.000,-) und sollen diese zwischenfinanziert werden. Das ursprüngliche Darlehen wurde beim Bieterkonsortium Raiffeisen-Landesbank Tirol AG – RB Sillian – RB Matrei i.O. aufgenommen und wurde bei der RB Matrei i.O. ein Angebot eingeholt:

- Darlehensbetrag €660.000,-
- Laufzeit endbefristet bis 30.04.2015
- Monatliche Zinsen bei voller Rahmenausnützung €880,-
- Abschlussrhythmus quartalsweise
- Sollzinssatz p.a. 1,6 % (EURIBO 3-Monats-Satz – Soll + 1,34 %-Punkte; Aufrundung 0,1 %-P.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Darlehen über €660.000,- zur Zwischenfinanzierung der Bedarfszuweisungen

gen für die Errichtung des Kulturhauses bei der Raiffeisenbank Matrei i.O. zu den angeführten Bedingungen aufzunehmen. Die Rückzahlung erfolgt nach Einlangen der Bedarfszuweisungen in den Jahren 2014 und 2015 zu je €330.000,- Das Darlehen geht an die Gemeinde Kals Immobilien KG und übernimmt die Gemeinde Kals am Gr. die Haftung dafür.

Für die weiteren Darlehen liegen Angebote von Lienzer Sparkasse, Hypo Tirol Bank und Raiffeisenbank Matrei i.O. vor und beschließt der Gemeinderat einstimmig die Darlehensaufnahmen bei der Lienzer Sparkasse zu den folgenden Bedingungen (das Angebot der Hypo Tirol Bank ist nicht ausschreibungskonform – beide Darlehen in einer Summe mit gleicher Laufzeit – und bei RB Matrei i.O. höherer Aufschlag):

#### **Darlehen Errichtung Photovoltaikanlage Schulgebäude:**

- Darlehensbetrag € 70.000,-
- Laufzeit 13 Jahre
- Zinssatz Bindung an den 3-Monats-EURIBOR mit einem Aufschlag von 1,15 % ohne Rundung; Zinssatz dzt. 1,36 % p.a. (auf Basis des Tageswertes 3-Monats-Euribor vom 20.03.2013 = 0,21 %

#### **Darlehen Errichtung Zubau Schulgebäude (Erweiterung Schule und Kindergärten – Ausführungszeitraum zwei Jahre 2013/2014):** Kreditbetrag: €500.000,- Laufzeit: 20 Jahre

Die übrigen Konditionen sind identisch mit dem vorstehenden Darlehen für die Photovoltaikanlage, außer, dass die Rückzahlung in 40 halbjährlichen Pauschalraten (Tilgung und Zinsen) zu den Fälligkeitsterminen 30.06. und 31.12. eines jeden Jahres erfolgt; die erste Rückzahlungsrate ist am 30.06.2015 fällig. Der Gesamtfinanzierungsplan und die Teilfinanzierungspläne wurden wie folgt beschlossen:

Gesamtbaukosten €863.000,-, finanziert mit Darlehen über € 500.000,- sowie Bedarfszuweisungen über insgesamt € 270.000,-, Mittel vom Kindergartenbaufonds € 60.000,- und Eigenmittel €33.000,-

#### **Teilfinanzierungsplan:**

	2013	2014
Einnahmen: Darlehen	400.000,-	100.000,-
Bedarfszuweisung	150.000,-	120.000,-
Kindergartenbaufonds	40.000,-	20.000,-
Eigenmittel (OH)	10.000,-	23.000,-
Ausgaben: Baukosten	600.000,-	263.000,-

## WLW – Gewässerpflegemaßnahmen Oberlauf Ködnitzbach

### **Beschlussfassung über die Leistung des Interessentenbeitrages:**

Im vergangenen Jahr musste die Kaiser Glocknerstraße



unerhalb vom Lucknerhaus teilweise mit bewehrter Erde gesichert werden. Nun wurde festgestellt, dass Gefahr besteht, dass diese Stützwand vom Ködnitzbach unterspült wird.

Nach Rücksprache mit der WLW hat diese eine Sofortmaßnahme unter dem Titel Gewässer-pflegemaßnahmen Oberlauf Ködnitzbach zugesichert.

Die Gesamtkosten werden auf €15.000,- geschätzt und trifft uns ein 33 %iger Interessentenbeitrag (Aufteilung Gemeinde und Kalser Glocknerstraße)

Der Gemeinderat genehmigt dies einstimmig

## TIWAG – Stromverkabelungen in Großdorf

### **Zustimmung zur Leitungsführung im öffentl. Gut:**

In Großdorf sind im nördlichen Teil weitere Stromverkabelungen geplant und ersucht die TIWAG um Zustimmung zur Leitungsführung im öffentl. Gut, Wege und Plätze. Betroffen sind die Wegparzellen 3783 und 3787 – siehe Plan.

Weiter schließt auch Alois Koller sein Haus Großdorf 7 „Spahlhäusl“ mit einem Erdkabel an und muss hierfür der Gemeindeweg Gp. 3935 gequert werden.

Der Gemeinderat genehmigt Vorstehendes einstimmig.

## Schneeräumung:

### **Beratung und Beschlussfassung über Vertragsverlängerung mit Groder Egon:**

Der bestehende Vertrag mit Groder Egon endet mit 31. Oktober 2013 und beantragt er eine Vertragsverlängerung, nachdem er größere Investitionen bei seinem Fuhrpark hat.

Dies wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen und soll der Gemeindevorstand den Vertrag mit Groder erstellen.

### **Familienfreundliche Gemeinde**

#### **Angebot der Fa. Marketingservice über Wickelrucksack als Präsent für unsere Neugeborenen:**

Dieser soll nun anstelle der Babyfläschchen und Bademäntel an unsere Neugeborenen gegeben werden.

Der „Wickelrucksack“ (mit Gemeindewappen) beinhaltet ein Baby-Startpaket mit diversen Babyartikeln und Gutscheinen im Wert von ca. €320,-.

Mindestabnahme sind 30 Stück, Preis pro Rucksack €39,- ohne MWSt. und Logo.

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für diese Aktion aus.

## Postamtsräume

### **Zurücknahme der Kündigung:**

Der Bgm. gibt bekannt, dass die im Oktober von der Post AG ausgesprochene Kündigung der Postamtsräume zum 31.12.2013 wieder zurückgenommen wurde.

Wie schon seinerzeit informiert, wollte die Gemeinde die

Miete erlassen und die Betriebskosten übernehmen – war nicht möglich!

## Grundtausch Gemeinde mit Halaus Christian vlg. Staller (Oberlesacher Kirchweg)

Hier wurde bereits ein Beschluss gefasst und zwar die Durchführung lt. Planurkunde DI Neumayr vom 15.06.2010, GZ 581/2009. Eine Verbücherung wurde bis jetzt nicht vorgenommen. Jetzt hat sich eine neue Lösung entwickelt und zwar soll Staller eine Tauschfläche aus der Gemeindeparzelle 4240 erhalten. Abzuklären ist aber noch, ob er dann darauf auch ein Nebengebäude (Garage, Lager) errichten kann (der Raumplaner war seit längerer Zeit wegen Krankheit nicht erreichbar und soll dies noch abgeklärt werden).

Der Gemeinderat stimmt diesem neuen Vorschlag zu.

Ende der Sitzung.



# Gemeinderatssitzung am 14. Mai 2013

## Post-Geschäftsstelle Kals

### Information und weitere Vorgangsweise:

Bgm. Unterweger informiert, dass wieder Vertreter der Post AG, Herr Wolfgang Stangl und Herr Helmut Steger vorgesprochen und einen „Schlachtplan“ vorgestellt haben: nachdem nun Gemeinde, M-Preis oder sonst wer als Postpartner nicht gewonnen werden konnten, sei nun geplant, einen dayli-Shop (Schlecker-Nachfolger) in den Postamtsräumen unterzubringen, der dann die Dienste der Post übernimmt.

Im Mietvertrag vom Jahr 1956 ist eine Unter-/Weitervermietung nicht geregelt, also auch nicht ausgeschlossen, sodass wir kaum eine Möglichkeit haben, dies zu unterbinden. Es wurden wieder Zahlen vorgelegt, die jedoch anzuzweifeln sind.

In einen weiterem Schreiben der Post AG ist angeführt ist, dass die genannten Vertreter der Öst.Post AG am 25.4.2013 ein pers. Gespräch über folgende Punkte geführt haben:

- Die Post AG informiert darüber, dass die kostendeckende Führung der eigenbetriebenen Post-Geschäftsstelle dauerhaft nicht möglich ist.
- Es wurde die Gemeinde Kals am Gr. informiert, dass Gespräche geführt werden und Alternativlösungen evaluiert werden müssen.
- Es wurde ein Folgetermin für den vereinbart bzw. wird bei Bedarf ein Folgetermin telefonisch vereinbart.

Es ist daher vorläufig noch abzuwarten, was sich in Zukunft wirklich ergibt.

## Beschlussfassung über Änderung des Flächenwidmungsplanes und Auflage des Entwurfes

### Im Bereich von Teilflächen der Gste. 3704 und 3705 (Rogl Johann vlg. Taurer) von dzt. Freiland in künftig Sonderfläche Lager Hackgut und landw. Geräte:

Johann Rogl hat vor zwei Jahren eine neue Hackschnitzelheizung errichtet und plant nun den Bau einer Lagerhalle für das Hackgut sowie zum Einstellen von landw. Geräten im Bereich des ehemaligen Tennisplatzes (wird nicht mehr betrieben).

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich von Teilflächen der Gste. 3704 und 3705 von dzt. Freiland in künftig Sonderfläche Lager Hackgut und landw. Geräte

### Im Bereich einer Teilfläche des Gst. 3405/13 (Oblasser Alois, Unterpeischlach 42) von dzt. Freiland in künftig Wohngebiet:

Das im Südwesten seines Wohnhauses gelegene Gst.

3405/13 reicht bis an die Bundesstraße und geht sich noch die Widmung eines Bauplatzes aus, welche Alois Oblasser hiermit beantragt. Erschließung über Grund von Oblasser, jetzt Pletzer, lt. seinerzeitigem Vorschlag vom Raumplaner, noch mit Josef Oblasser vereinbart. Der ist dann tödlich verunglückt, so ist auch die Vermessung und grundbücherliche Durchführung des Weges unterblieben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche des Gst. 3405/13 von dzt. Freiland in künftig Wohngebiet

### Im Bereich einer Teilfläche von 2 m2 des Gst. 1117/3 (Heinz Schultz) von dzt. Sonderfläche Naherholungsgebiet zum Beherbergungsgroßbetrieb auf Teilflächen der Gste. 1116/1 und 1117/2 in künftig Sonderfläche Beherbergungsgroßbetrieb mit einer höchstzulässigen Anzahl von 490 Betten in höchstens 250 Zimmern zur Beherbergung von Gästen (Teilfläche kommt zum Gst. 1117/2 – Gradonna):

Beim Einmessen der Chalets im Gradonna hat sich herausgestellt, dass ein Haus nicht die erforderlichen Abstände aufweist und eine Grundstücksänderung notwendig ist. Dadurch hat der Bauplatz keine einheitliche Widmung mehr.

Der Gemeinderat beschließt daher einstimmig die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche von 2 m2 des Gst. 1117/3 (Heinz Schultz) von dzt. Sonderfläche Naherholungsgebiet zum Beherbergungsgroßbetrieb auf Teilflächen der Gste. 1116/1 und 1117/2 nach § 43 in künftig Sonderfläche Beherbergungsgroßbetrieb nach § 48 mit dem Zähler 3 - maximal 490 Gästebetten in maximal 250 Zimmern – beide TROG 2011, LGBI. 56/2011.

## Kulturhaus

### Information über Baufortschritt und Gehsteigprojekt und Vorplatz Postamt:

Dazu berichtet der Bgm., dass dzt. folgende Arbeiten im Gange sind: Bodenleger im Foyer, E-Installationen, Tischler bringt Unterbau für Tafelung im Saal an usw.

**Gehsteigprojekt:** der Gehsteig beginnt bei der Aufgangsstiege zum Haus Ködnitz 13 und führt bis zum Ende der Ködnitzhof-Terrasse.

Es ist jetzt allgemein mehr Platz, da das Kulturhaus etwas mehr von der Straße abgerückt worden ist.

Vor dem Postamt werden zwei Parkplatz für Ladetätigkeit ausgewiesen – keine Dauerparker mehr!!!

Aufgang (Terrasse) beim Postamt wird verkleinert und er-



folgt nun ohne Stufen (Pflasterung entsprechend dem Gelände bis zur Eingangstür zum Postamt).

Heute war Besprechung des Projekts mit Architekt und Planer (Büro Tagger): die Straße wird von Brücke bis nach Glocknerhaus/vor KK neu asphaltiert; der Gehsteig soll auch asphaltiert werden.

## Zubau Schulhaus

### Beschlussfassung über Vergabe von Arbeiten lt. den vorliegenden Angeboten:

Die Baumeisterarbeiten wurden bereits an die Fa. STRA-BAG vergeben.

Die folgenden Arbeiten wurden ebenfalls vom Büro modul 2 ausgeschrieben und die Angebote dann geprüft. Der Gemeinderat nimmt die Vergabeempfehlungen (jeweils der Best- und Billigstbieter) einstimmig an und werden die Arbeiten wie folgt vergeben:

- **Zimmermannsarbeiten:** sieben Firmen wurden eingeladen, drei haben ein Angebot abgegeben; Bestbieter und damit Auftragnehmer ist die Fa. Holzbau Steiner, Matrei i.O.
- **Eternitfassade:** fünf Firmen wurden eingeladen, drei haben ein Angebot abgegeben; Bestbieter Fa. Holzbau Steiner, Matrei i.O.
- **Schlosserarbeiten:** fünf Firmen wurden eingeladen, zwei haben ein Angebot abgegeben; Bestbieter Fa. Horst Idl Metallbau GmbH, Debant.
- **Trockenbauarbeiten:** fünf Firmen wurden eingeladen, drei haben ein Angebot abgegeben; Bestbieter Fa. Lico, Wolfsberg.
- **Aufzuganlage:** vier Firmen wurden eingeladen, drei haben ein Angebot abgegeben; Bestbieter Fa. ThyssenKrupp Aufzüge um €32.091,48.
- **Schwarzdeckerarbeiten:** fünf Firmen wurden eingeladen, zwei haben ein Angebot abgegeben; Bestbieter Fa. Dorer.
- **Estricharbeiten:** drei Firmen wurden eingeladen, zwei haben ein Angebot abgegeben; Bestbieter Fa. Gietl Günther, Betonestriche, Thal.
- **Malerarbeiten:** acht Firmen wurden eingeladen, fünf haben ein Angebot abgegeben; Bestbieter Fa. Egger KEG, Matrei i.O.
- **Bodenlegerarbeiten:** vier Firmen wurden eingeladen und nur eine hat ein Angebot abgegeben, nämlich die Fa. Hassler, Lienz.
- **Elektro und Beleuchtung:** zwei Firmen wurden eingeladen und haben beide ein Angebot abgegeben; Bestbieter Fa. Elektro Duregger, Lienz.
- **Sanitär-Heizung-Lüftung:** zwei Firmen wurden eingeladen und haben beide ein Angebot abgegeben; Bestbieter Fa. Installationsteam, Lienz.

## Beratung und Beschlussfassung über Grundtausch

### Bei Bushaltestelle Pradell/Lana mit Angelika Holaus vlg. Abmair lt. Plan BBA Lienz:

Die Bushaltestelle Pradell/Lana wurde vor Jahren neu gestaltet und wurde jetzt vom BBA der Vermessungsplan vorgelegt. Die Grundsache ist von der Gemeinde durchzuführen bzw. mit den betroffenen Grundeigentümern zu verhandeln. Mit Angelika Holaus als neue Besitzerin vom Abmair kann getauscht werden (69 m<sup>2</sup> Gehsteig und 15 m<sup>2</sup> Haltestelle aus Gde.Parz. 4164/2 bei Auffahrt Lana/Leg-Kreuz).

Der Gemeinderat stimmt dem zu.

## Beratung u. Beschlussfassung über Antrag von Peter Tembler, Jausenstation, um Wegverlegung für Errichtung Terrasse

Tembler will vor seinem Haus eine Terrasse mit Windschutz für die Gäste errichten. Hier führt jedoch der Gemeindeweg durch und wurde nun der Antrag gestellt, den Weg zu verlegen. Lt. dem von Franz Ruggenthaler erstellten Plan ist dies möglich.

Der Gemeinderat stimmt der Wegverlegung unter der Voraussetzung zu, dass der Weg mit einer Breite von 5 m ausgeführt wird (dzt. Breite 4 m). Die Kosten dieser Wegverlegung übernimmt die Gemeinde. In weiterer Zukunft soll jedoch versucht werden, den Weg hinter die Tembler-Häuser zu verlegen.

## Dorfplatz Großdorf

### Vorstellung eines Entwurfes von Arch. Peter Schneider:

Verkehrsplaner Hagner hat dafür ein Projekt ausgearbeitet, welches dem Gemeinderat bereits vorgelegt wurde (mit Rampe für Eingang Haus Figol). Es sollte sich aber auch unser Architekt Schneider damit befassen und hat dieser nun einen Plan vorgelegt.

Arch. Schneider schlägt vor, die Straße weiter wie bisher hinter dem Jenschhof zu belassen, dann Pflasterung mit einigen Elementen (künstlerisch gestaltet, Rampen, Blumenbeete ...) und vor dem Haus Figol eine Durch-/Zufahrt mit Stiegenaufgang bzw. seitlicher Rampe; weiter sollten in Richtung Hofer einige Kurzparkplätze links und rechts der Durchfahrt geschaffen werden. Dzt. führen auch Kanal, Wasser, Telefon durch den Platz .... – SCOL plant ja eine unterirdische Verbindung der beiden Häuser -

## Beratung u. Beschlussfassung Antrag von Bernhard Tembler, für zur Verlegung einer Fernwärmewärmeleitung durch die Gde.-Straße Gp. 3897

Bernhard Tembler schließt die Fernwärme bei der neuen



Hackschnitzelheizanlage beim Wurler an und ist hierfür die Querung der Gemeindestraße Gst. 3897 notwendig.

Der Gemeinderat genehmigt dies einstimmig. Tumbler wird die Fahrbahn wieder ordnungsgemäß herrichten und asphaltieren.

## Rutschung Oberlesach

### **Information und Beschlussfassung über Durchführung einer Sofortmaßnahme durch die WLW und Übernahme des Interessentenbeitrages:**

Im April sind im Bereich Oberlesacher Kirchweg – Amraser in Richtung Norden – auf Grund der Nässe im Boden Risse entstanden, die täglich größer werden.

Die Situation wurde vom Geologen Jacobs und der WLW (DI Unterweger) besichtigt. Dieser hat eine Sofortmaßnahme vorgeschlagen und führen nun Wildbacharbeiter Entwässerungen oberhalb des Weges durch. Es sind bereits oberflächliche Pfützen unterhalb des Weges verschwunden, doch sind auch wieder neue Risse entstanden. Es wird jetzt laufend beobachtet – Vermesser setzt Marken und werden die Hangbewegungen laufend vom Geometer überprüft. Da auch der Bereich unter dem Kirchweg zu entwässern ist, wird DI Otto Unterweger, WLW, jetzt ein Projekt mit einer eigenen Finanzierung (anderer Aufteilungsschlüssel) ausarbeiten lassen.

Jetzt sind für diese Sofortmaßnahme die Interessentenleistungen zu übernehmen. Die Kosten können dzt. noch nicht abgeschätzt werden.

Der Gemeinderat stimmt dieser Sofortmaßnahme zu und wird die Übernahme der Interessentenbeiträge beschlossen.

### **Beschlussfassung über die Genehmigung von Baukostenzuschüssen**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig Baukostenzuschüsse in einer Gesamthöhe von € 11.320,16 nach Vorschreibung des Erschließungskostenbeitrages (Gesamt vorschreibung € 28.300,39) an diverse Bauwerber zu gewähren (gewerbliche Bauten 50 %, sonstige 40 % wie bisher).

### **Bericht des Überprüfungsausschusses über die Kassenprüfung von Gemeinde und Gemeinde Kals Immobilien KG am 25.04.2013**

Der Obmann des Überprüfungsausschusses Michael Linder bringt den Bericht über die Kassenprüfung von Gemeinde und Gemeinde Kals Immobilien KG vom 25.04.2013 dem Gemeinderat zur Kenntnis:

➤ **Gemeinde Kals am Gr.:**

Überprüfungszeitraum vom 01.01. bis 31.03.2013 von Beleg-Nr. 1/2013 bis 451/2013

➤ **Gemeinde Kals Immobilien KG:**

Überprüfungszeitraum vom 01.01. bis 31.03.2013 von Beleg-Nr. 1/2013 bis 49/2013.

➤ Es sind keine Mängel aufgefallen.

## Neue Mittelschule Kals am Großglockner

### **Beratung und Beschlussfassung über Ausstattung einer Klasse mit Beamer, Leinwand, Lautsprecher und 3 PCs:**

Die 1. Kl. HS wird ab Herbst als Neue Mittelschule geführt und sind hinsichtlich Klassen-ausstattung weitere Erfordernisse notwendig: Beamer, Leinwand, Lautsprecher und drei PCs – Kosten € 3.250,- lt. Angebot der Fa. Bürosysteme; ein evtl Kostenersparnis ergibt sich bei Verwendung unseres alten Beamer und ist dies noch abzuklären.

Der Gemeinderat genehmigt die Anschaffungen einstimmig.

## Sozialsprenkel Deferegental-Kals

### **Neuwahl des Vorstandes (Gemeindevertreter):**

Beim Sozialsprenkel Deferegental-Kals stehen wieder Neuwahlen an und ist auch ein Gemeindevertreter zu bestellen. Bisher hat Bgm. Unterweger diese Funktion ausgeübt.

Der Gemeinderat ist der einhelligen Meinung, dass dies auch weiter so sein soll.

## Schutzweg bei Schule – Beleuchtung

Nach einer von der BH (Verkehrsabteilung) geforderten Überprüfung der bestehenden Beleuchtung des Schutzweges bei der Schule wurde festgestellt, dass diese nicht der ÖNORM entspricht – es müssen entsprechende Leuchten aufgestellt werden.

Die Messung wurde von Hrn. Harzl von der Fa. AE-Schredder GmbH in Wien durchgeführt und wurde nun ein Angebot über eine entsprechende Beleuchtung des Schutzweges vorgelegt. Die Kosten für zwei Leuchten mit Masten und Zubehör belaufen sich auf € 1.316,- zuzügl. MWSt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, diese Leuchten anzuschaffen und aufzustellen, damit die Beleuchtung des Schutzweges den Regeln entspricht.

## Postbus-Haltestellen – Befahrung

Am 17. April 2013 hat eine Befahrung/Besichtigung der



Haltestellen stattgefunden und war von der Gemeinde Bgm. Stv. Gratz dabei.

Dieser berichtet: einige Haltestellen – Steinerne Brücke, Haslach, Abzweigung Burg-Luckner-haus, Burg, Großdorf und Unterburg – entsprechen nicht dem Stand der Technik und müssen diverse Maßnahmen gesetzt werden: einige Haltestellen sollen sogar aufgelassen werden.

Es soll aber noch mit den Buslenkern eine Befahrung durchgeführt werden.

Es ist abzuschätzen, bei welchen Haltestellen erforderliche Baumaßnahmen (Verbreiterungen, Befestigungen) dafürstehen.

### **Kals-Kalender 2014**

---

Es soll wieder ein Kals-Kalender 2014 und zwar mit dem Thema Talrundweg herausgebracht werden. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass der Kalender gemacht werden soll.

Ende der Sitzung.



# Gemeinderatssitzung am 8. Juli 2013

## Dorfplatz Großdorf

### Beratung und Beschlussfassung über Gestaltungsmaßnahmen und Zufahrt Haupteingang Haus Figol:

Dazu begrüßt Bgm. Unterweger den Arch. Peter Schneider sowie die Vertreter von SCOL Ralf Kempermann, Khaled Jansen und Manuel Redlich.

Einleitend geht er auf bisherigen Verlauf dieser Angelegenheit ein – Vorschlag vom Verkehrsplaner Hagner, der im Wesentlichen den Straßenverlauf wie bisher und eine Parkgestaltung in der Mitte des Platzes geplant hat sowie die Zufahrt zum Haus Figol mit Auffahrt auf Erdgeschosshöhe.

Die Planvorschläge, Skizzen und Fotos werden mittels Power Point präsentiert.

Arch. Schneider geht ebenfalls auf das Projekt von Hagner ein und verweist auf die nicht realisierbaren Höhen – Auffahrt mit 6 % Steigung und Abfahrt mit 8,9 %!

Er schlägt vor, die Verkehrsführung wie bisher zu belassen, nur etwas großzügiger mit Aufschließungsstraße vor dem Haus Figol und Platzgestaltung dazwischen (wie schon informiert). Als problematisch sieht er acht Stufen (Steigungen) auf Gemeindegrund mit dem Podest auf Scolgrund, was markante Geländeänderungen bedeutet.

Herr Kempermann bedankt sich für die Möglichkeit, dazu Stellung zu beziehen und verweist darauf, dass 2009 die Objekte erworben wurden. 2010 hat man sich Gedanken über den Eingang zum Haus Figol vom Platz aus gemacht, eben entsprechend dem Plan von Hagner. 2010 erfolgte dann der Umbau Haus Figol mit Vorbau, der bis jetzt aber nicht ausgeführt wurde – mit 2 Stufen vor dem Gebäude auf öffentl. Grund. 2013 wurde die Heizung erneuert (Pellets) sowie die Wäscherei. Der Vorschlag von Arch. Schneider mit 8 Stufen ist nicht realisierbar! Er appelliert an den GR, den notwendigen Grund zur Verfügung zu stellen – ca. 30 m<sup>2</sup> und könnte das Gebäude dann entsprechend hergerichtet werden!

Arch. Schneider erklärt, dass durch Platzaufschüttungen in das Erscheinungsbild des Platzes massiv eingegriffen wird! Wie werden dann die übrigen Wege eingebunden?

Zum Vorschlag, ob die Stiege nicht von der Seite (westlich) errichtet werden kann (vom Eingang in das Kellergeschoss), wird erklärt, dass die Räume – Rezeption u.a. – für den Eingang vom Platz ausgelegt wurden.

Für den seitlichen Eingang im westlichen Bereich sieht der Gemeinderat ebenfalls Vorteile, ein Raum müsste aber „geopfert“ werden.

Lt. Architekt könnte die Treppe auch überdacht werden. Weiter benötigen Busse und Einsatzfahrzeuge mehr Platz und wird dieser durch die vorgelagerte Treppe geschmälert. Auch ist jedes Modellieren des Platzes mit Kosten verbunden!

Herr Kempermann erwähnt, dass zwei Hotelplaner keine Alternative zum zentralen Eingang sehen.

Lt. Bgm. ist eine Grundabtretung nicht vertretbar – mit 30 m<sup>2</sup> ist nichts getan und kann die Grundgrenze nicht bei der Treppe gesetzt werden.

Erwähnt wird auch die unterirdische Verbindung Sporthotel Großglockner (Jenshof)-Haus Figol, welche aber lt. Bgm. heute nicht Thema ist, da noch einige Voraussetzungen zu diskutieren sind.

Probleme werden auch bei den Bussen gesehen. Die Straße vor dem Haus Figol ist sicher notwendig. Im Winter wird jedoch alles zugeparkt und muss die Situation mit dem neuem Platz gelöst werden.

Herr Kempermann schlägt dann einen zentralen Treppenaufgang von beiden Seiten mit ca. 1,50 m vor und wäre damit auch schon sehr geholfen.

Es wird dann folgender einstimmiger Beschluss gefasst: der Entwurf I von Arch. Schneider – kein zentraler Aufgang vom Dorfplatz aus – ist weiter zu verfolgen. Einem Grundverkauf an Scol wird nicht zugestimmt.

## Kulturhaus

### Beschlussfassung über Vergabe von diversen Arbeiten und Aufträgen:

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig folgende Auftragsvergaben: (Beträge alle netto)

**Sessel, Tische, Garderoben ...:** Auftrag von Fa. Selmer (350 Sessel mit Rückenpolster, davon 175 ohne Armlehne, 50 Tische, 2 Sesselwagen, Tischwagen, Garderoben) lt. letzter Sitzung wurde nicht vergeben und wurden weitere Angebote eingeholt. Jetzt ist doch die Fa. Selmer Bestbieter und wird der Auftrag an diese vergeben.

**Mobile Bühnenpodeste:** sechs Angebote liegen vor und ist Fa. dflux Bestbieter (dflux ist auch Hauptlieferant für Ladinig); weitere fünf Angebote wurden noch vorgelegt.

**Bühnentechnik** (Video Ton und Licht): Fa. Pirkner Lienz – hier wird vor allem auf die Erfahrung in Debant und Hopfgarten verwiesen; Pirkner und Ladinig arbeiten auch mit diesen Gerätschaften und haben große Erfahrung; man habe sich auf eine „Sparvariante“ geeinigt!

**Elektr. Verdunkelungsrollos:** Bestbieter ist die Fa. Weis-



kopf, Virgen (noch vier weitere Angebote wurden eingebracht).

**Portable Bildwand** Bühne großer Saal: Bestbieter ist Fa. Tüchler (noch zwei weitere Angebote wurden vorgelegt)

Portable Bildwand kleiner Saal: Bestbieter ist Fa. Stumpf (noch drei weitere Angebote wurden vorgelegt).

**Vorhanganlage:** Bestbieter ist Fa. Tüchler (noch zwei weitere liegen vor).

**Gehsteigprojekt** Sicherung Stützmauer bei Hanser Hannes: Bestbieter ist die Fa. Strabag; (die Fa. FST hat auch angeboten, jedoch mit anderer Ausführung).

Der Bgm. erwähnt dazu, dass bereits im Gemeindevorstand darüber gesprochen wurde und ob die bestehende Mauer auszufügt werden soll. Die wäre sicher sinnvoll und passt dann auch besser zur Anschlussmauer beim Kulturhaus – positives Bild beim Ortseingang!

Diskutiert wird noch, ob der Gehsteig gepflastert oder asphaltiert werden soll: lt. Arch. muss schon wegen der Kosten asphaltiert werden (Pflaster ist ca. 3mal so teuer).

## Beschlussfassung über Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes und Auflage des Entwurfes

**In Unterpeischlach im Bereich der Gste. 3406, 3407/2 (Holzer Alois sen., Unterp. 4) u. Bp. .951 (Lumaßegger Hans Peter, Unterp. 1):**

Hier plant Sohn Johannes einen Zubau zum Wohnhaus und entsteht eine zweite Wohneinheit. Nachdem der Bauplatz außerhalb der Baulandgrenze liegt und das Bauvorhaben im Freiland unzulässig ist, ist die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes Voraussetzung für eine Baulandwidmung.

Der Gemeinderat beschließt daher die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich der Gste. 3406, 3407/2 und Bp. .757, alle KG Kals am Gr. von dzt. weiße Fläche in künftig baulicher Entwicklungsbereich für Hauptnutzung Wohnen, Zähler Nr. 1 (W1).

Die Beschreibung des Konzeptplanes bleibt unverändert und lautet:

(W1) Bebauter und großteils als Bauland gewidmeter Bereich der Brennersiedlung. Im Nordwesten bestehen noch unbebaute Bauplätze, ansonsten ist die Möglichkeit der Nachverdichtung vom Bestand, insbesondere bei den nördlich liegenden Häusern gegeben. Die Aufschließung der Fläche erfolgt über den Entwicklungsbereich.

## Beschlussfassung über Änderung des Flächenwidmungsplanes und Auflage des Entwurfes: (Grundstücke alle KG Kals am Gr.)

**Im Bereich einer Teilfläche des Gst. 3406 und im Bereich des Gst. 3407/2 (Holzer Alois sen., Unterp. 4) von dzt. Freiland in künftig Wohngebiet:**

Unter dem vorigen TO-Punkt wurde die für die Baulandwidmung notwendige Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes beschlossen. Wie dort angeführt, plant Sohn Johannes einen Zubau zum Wohnhaus und entsteht eine 2 Wohneinheit.

Der Gemeinderat beschließt die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche des Gst. 3406 und im Bereich des Gst. 3407/2 von dzt. Freiland nach § 41 in künftig Wohngebiet nach § 38 Abs. 1, beide TROG 2011, LGBl.Nr. 56/2011.

**Im Bereich je einer Teilfläche der Gste. 3368/3 (Wurzer Johann, Unterp. 27) und 3368/5 (Warscher Stefan und Martin, Unterp. 31 u. 32) von dzt. Freiland in künftig Wohngebiet (einheitliche Widmung der Gste.):**

Im Bereich der roten Gefahrenzone WR sind die angeführten Grundstücke als Freiland gewidmet und ist keine einheitliche Widmung gegeben. Johann Wurzer plant nun den Ausbau des Dachgeschosses zu einer weiteren Wohneinheit und ist für eine Baubewilligung eine einheitliche Widmung des Grundstücks notwendig.

Vom Raumplaner wird die Baulandwidmung und Erlassung eines Bebauungsplanes vorgeschlagen. Von Seiten der WLW wird dem zugestimmt und soll der Raumplaner mit der WLW Kontakt aufnehmen.

Der Gemeinderat beschließt die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich je einer Teilfläche der Gste. 3368/3 und 3368/5 von dzt. Freiland nach § 41 in künftig Wohngebiet nach § 38 Abs. 1, beide TROG 2011, LGBl.Nr. 56/2011

**Im Bereich einer Teilfläche von 138 m<sup>2</sup> des Gst. .797 (Schnell Josef, Ködnitz 43) von dzt. Verkehrsfläche in künftig landw. Mischgebiet (einheitliche Widmung des Gst.):**

Die Bp. .797 wurde um 138 m<sup>2</sup> vergrößert und weist nun nicht mehr eine einheitliche Widmung auf, was für eine geplante Baumaßnahme aber notwendig ist (Abbruch des alten Wirtschaftsgebäudes und Errichtung eines Zubaus für touristische Zwecke Fremdenzimmer oder Ferienwohnungen).

Der Gemeinderat beschließt die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche des Gst. .797 von dzt. Kenntlichmachung als Haupterschließung des Baulandes nach § 53 Abs. 1 lit. c in künftig landwirtschaftliches Mischgebiet nach § 40 Abs. 5, beide TROG 2011, LGBl. 56/2011.

**(96) Im Bereich einer Teilfläche des Gst. 3405/22 (Holzer Alois sen., Unterpeischlach 4) von dzt. Freiland in künftig Wohngebiet:**

Sohn Alois jun. ist Eigentümer der Nachbarparzelle 3405/19 mit dem darauf errichtetem Wohnhaus mit Terrasse an der Südwestseite. Er plant nun diese mit einem Wind- und Wetterschutz zu versehen, doch ist der Mindestabstand für diesen Zubau nicht mehr gegeben. Es daher ein ca. 1,5 m bis 2



m breiter Grundstreifen aus dem Gst. 3405/22 gewidmet und dem Gst. 3405/19 zugeschrieben werden. Durch diese Gst.Änderung ist der Mindestabstand dann gegeben.

Der Gemeinderat beschließt die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche des Gst. 3405/22 von dzt. Freiland nach § 41 in künftig Wohngebiet nach § 38 Abs. 1, beide TROG 2011, LGBl.Nr. 56/2011

### **Beschlussfassung über Änderung und Auflage eines Entwurfs für einen Bebauungsplan**

**Im Bereich der Gste. 3368/3 (Wurzer Johann, Unterp. 27) und 3368/5 (Warscher Stefan und Martin, Unterpeischlach 31 u. 32):**

Entsprechend der FWP-Änderung unter Pkt. 4 – lt. Entwurf des Raumplaners mit Festlegung einer Baugrenzlinie entlang der Gefahrenzonenabgrenzung bzw. der Gebäude. Damit wird verhindert, dass innerhalb der roten Gefahrenzonen gebaut werden kann.

Der Gemeinderat beschließt gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011, LGBl. Nr. 56, die Auflage für einen Bebauungsplan im Bereich der Grundstücke 3368/3 (Wurzer Johann, Unterp. 27) und 3368/5 (Warscher Stefan und Martin, Unterpeischlach 31 u. 32), beide KG Kals am Gr. entsprechend dem Planentwurf der Arch.Gemeinschaft Dipl. Ingre Griessmann-Scherzer-Mayr durch vier Wochen hindurch vom 09.07.2013 bis einschl. 07.08.2013 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wurde gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst.

**(72) Im Bereich des Gst. 3405/19 (Holzer Alois jun., Unterpeischlach 39):**

Er beabsichtigt die Errichtung eines Wind- und Wetterschutzes bei seiner Terrasse. Im Bereich des Gst. besteht ein vom Land genehmigter allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan (GZ Ve1-546-712/16-5 vom 14.08.1996), in welchem die Baugrenzlinie an der Hausmauer liegt und ist so kein Zubau möglich. Aus der Sicht des Raumplaners besteht keine fachliche Notwendigkeit am Bebauungsplan festzuhalten oder einen Bebauungsplan an dessen Stelle zu setzen. Und empfiehlt die Aufhebung des bestehenden Bebauungsplanes.

Der Gemeinderat beschließt daher die Aufhebung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gste. 3405/1, 3405/19 und 3405/21, KG Kals am Gr., welche am 07.09.1996 in Kraft getreten ist.

### **Eltern-Kind-Zentrum**

**Information und Beschlussfassung über Kinderbetreuung Tagesmütter:**

Dazu bringt Bgm. Unterweger vor: Den Bedarf an Tages

müttern gibt es schon seit Jahren und wurde dies von Andrea Groder ausgeübt, die nun auch die Ausbildung dafür abgeschlossen hat.

Durch eine gesetzliche Änderung ist dies privat nicht mehr möglich und gibt es eine Lösung durch das Eltern-Kind-Zentrum als Rechtsträger (ohne Vertrag). Es ist für jedes Kind ein Ansuchen um Genehmigung eines Betreuungsplatzes zu stellen. Die Gemeinde hat dazu einen monatlichen Beitrag zwischen €60,- und €70,- pro Kind zu leisten.

Der Bedarf ist individuell und jahreszeitlich unterschiedlich.

Der Gemeinderat genehmigt dies einstimmig.

### **Kraftwerk Haslach**

**Bericht über dzt. Stand:**

Bei diesem Punkt ist Robert Trenkwalder anwesend, der folgendes vorbringt: Im Juli 2012 wurde festgestellt, dass eine UVP nicht notwendig ist und wurde im Herbst die Wasser-, Energie- und Forstrechtsverhandlung durchgeführt.

Jänner 2013: Klage bei EU, dass Österreich weitere Gebiete ausweist – natura 2000 - Isel mit Seitenbächen wurde genannt. Dazu liegt noch keine Entscheidung vor! Der Planungsverband hat das Umweltbüro Klagenfurt beauftragt – Kals war bei dieser Sitzung nicht dabei / nicht eingeladen. Die Tamariske ist „sehr wertvoll“ – am meisten in der Aufweitungstrecke Lana-Lesach Gries vertreten und darf eine Verschlechterung nicht eintreten.

Am kommenden Mittwoch ist Frau LH-Stv. Felipe in Kals und soll ihr das KW-Projekt vorgestellt werden.

Bgm. Unterweger stellt fest, wir haben 2/3 unseres Gemeindegebiets bereits in natura 2000 (NP) eingebracht. Sollen/müssen wir jetzt auch noch das Wasser opfern? Kriterienkatalog des Landes – wie weit wurde dem entsprochen? Die Wasserkraft ist jedenfalls verstärkt zu nutzen!

### **Rutschung Oberlesach**

**Beschlussfassung Übernahme Interessentenbeitrag über EUR 27.000,-:**

Für die Rutschung in Oberlesach/Kirchweg wurde von der WLVB ein Projekt ausgearbeitet mit Finanzierung Bund 60 %, Land 20% und Gemeinde 20 %.

Die Kosten werden auf €135.000,- geschätzt und beträgt der I-Beitrag für die Gemeinde daher €27.000,- welchen der Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Der Bürgermeister berichtet, dass lt. der 8. Wiederholungsmessung in der 27. KW der Hang kaum mehr in Bewegung ist. Ob weitere Entwässerungen auch unter dem Weg notwendig sind, steht noch nicht fest.



### **Zustimmung zur Leitungsführungen im öffentl. Gut, Wege und Plätze im Bereich des Gst. 3579 bei Bernhard Unterweger, Burg 14 (Fernwärme), und Gst. 3787 bei Gerti Kopf, Großdorf 9 (Stromkabel):**

Bernhard Unterweger, Burg 14, hat beim Spöttlinghof die Fernwärme angeschlossen und verläuft diese ein kurzes Stück im Gde.Weg 3579.

Weiter liegt das Stromkabel für den Anschluss des Hauses von Gerti Kopf, Großdorf 9, zum Teil im Gde.Weg 3787.

Der Gemeinderat genehmigt dies Leitungsführungen in den Gemeindewegen einstimmig (werden im Grundbuch nicht eingetragen).

### **Neue Mittelschule Kals am Großglockner:**

#### **Beratung und Beschlussfassung über Multimedia-Ausstattung (weitere Angebote wurden eingeholt):**

Bei letzter Sitzung wurde bereits der Beschluss gefasst, dass Fa. Bürosysteme die Ausstattung liefert (Beamer, Leinwand, Lautsprecher und drei PCs).

Von Schule wurden noch zwei weitere Angebote eingeholt und lautet der Vorschlag wieder auf die Bürosysteme: zwar nicht die billigste Lösung, doch wird der Vorteil in der Betreuung gesehen. Daher Auftragsvergabe an Fa. Bürosysteme.

Der Gemeinderat stimmt dem zu.

Weiter soll der alte Kopierer in der Schule repariert werden und soll dieser dann im Probelokal aufgestellt werden (für Musik und Chöre – der alte Kopierer funktioniert nicht mehr richtig!)

### **Rodung von Pistenflächen - Ersatzleistungen über EUR 9.500,-**

#### **Beschlussfassung über die Weitergabe an die Agrargemeinschaft Kals (hat diese Leistungen erbracht):**

Die Bergbahnen haben für die Rodung von Pistenflächen Ersatzleistungen in einer Höhe von €9.500,- geleistet. Dieses wurde als Treuhandgeld an die Gemeinde überwiesen. Die Agrargemeinschaft hat dafür die entsprechenden Leistungen erbracht (Seilbringung). Von der BFI wurde dies als Ersatzmaßnahme anerkannt und schlägt der Forstmeister vor, das Geld deshalb an die Agrargemeinschaft Kals auszuzahlen.

Der Gemeinderat genehmigt dies.

### **Mineralienausstellung im Glocknerhaus**

#### **Beratung und Beschlussfassung Leihvertrag mit dem OeAV:**

Hans Michael Heger hat das Projekt für die Mineralienausstellung ausgearbeitet und beläuft sich die Kostenschätzung für alles auf rd. €132.350,- ohne MWSt. (für Förderansuchen beim Land).

Was sich nun der OeAV leistet, ist sehr traurig und informiert der Bürgermeister: Wir waren zuerst gut auf dem Weg – viele waren eingebunden.

Die erste Vorbesprechung aller Beteiligten fand im Dezember in Graz statt und erfolgt im Jänner 2013 eine Auswahl der 32 repräsentativsten Stücke (Prof. Walter und Mag. Heger). Es erfolgte dann ein formeller Antrag um Überlassung der Mineralien zum genauen Einpassen in die Ausstellung Anfang Mai (OeAV hat etliche der ausgewählten Mineralien für andere Ausstellungen vorgesehen!) und machte dieser die Überlassung von einer Präsidiumssitzung abhängig. Diese beschloss vorerst nur einen Gesprächstermin im Kesslerstadel mit folgendem Ergebnis: die Mineralien werden erst nach Vertragsunterzeichnung überlassen (obwohl der AV zu diesem Zeitpunkt noch keine Auswahl getroffen hat, welche Stücke überlassen werden können!)

Als Übergangslösung für Sommer 2013 wurden nun schon diverse Adaptierungen aufgrund von Vorbereitungsarbeiten getätigt.

Dies war jetzt nur eine Information; ein Beschluss wird dann zu gegebener Zeit gefasst – über den Sommer wird sich sicher nichts ergeben!

### **Zufahrtsstraße Campingplatz (Gst. 4399) und Gradonna (Gst. 4405)**

#### **Beschlussfassung Erklärung zur Gemeindestraße durch Verordnung gem. TStG:**

Für die Zufahrtsstraße zum Campingplatz und weiter zum Gradonna wurde mit Bescheid vom 6. September 2004, Zahl: 612-1 / 2-2004 (Straßenerschließung Großglockner Ski & Alpin-Resort – Hotelprojekt Ligstatt) die Straßenbaubewilligung erteilt. Die Straße ist nun fertiggestellt, vermessen, verbüchert und ist zur Gemeindestraße zu erklären.

#### **Der Gemeinderat erlässt daher folgende Verordnung:**

#### **VERORDNUNG hinsichtlich der Erklärung von Straßen zu Gemeindestraßen**

Gemäß § 13 Abs. 2 des Tiroler Straßengesetzes, LGBl.Nr. 13/1989 idgF werden die von der Gemeinde Kals am Gr. neu errichteten Zufahrtsstraßen zum Campingplatz (Gst. 4399 KG Kals am Gr. lt. Vermessungsurkunde vom Zivilgeometer DI Rudolf Neumayr, Lienz, vom 20.02.2012, GZ 9218/2007), sowie Gradonna (Gst. 4405 KG Kals am Gr. lt. Vermessungsurkunde vom Zivilgeometer DI Rudolf Neumayr, Lienz, vom 06.05.2012, GZ 3193A/2012) zu Gemeindestraßen erklärt. Diese Straße wird dem öffentlichen Gut, Wege und Plätze in EZ 101 GB 85102 Kals am Gr. zugeschrieben.



## Versicherungen

### **Beratung und Beschlussfassung über evtl.**

#### **Vertragsänderungen:**

Für den bestehenden Vertrag bei Tiroler Versicherung beträgt die jährl. Prämie momentan € 14.644,06. Ein Angebot über zusätzliche Versicherungen wurde vorgelegt: hinzugenommen werden soll noch eine Zusatzdeckung bei Elektronik Kraftwerk Dorferbach – neue Prämie € 15.090,- und evtl. USKV (Umweltsanierungskostenversicherung) neu € 15.290,- (Altlasten sind zB nicht gedeckt wie etwa ein alter Müllablagungsplatz, wenn etwas zum Vorschein kommt). Weiteres Angebot für Maschinenbetriebsunterbrechung, Betriebsunterbrechung und Maschinenversicherung um € 14.669,44 brutto jährlich.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, nur die Zusatzdeckung „Elektronik Kraftwerk Dorferbach“ mit der neuen Prämie € 15.090,- jährlich anzunehmen.

### **Baustellenbeschilderung:**

Da im Bauhof nur einzelne Verkehrsschilder für Baustellenkennzeichnung und –absicherung vorhanden sind, wurde von der Fa. Bayer ein Angebot für eine Komplettbeschilderung für Baustellen eingeholt (26 Verkehrszeichen, 24 Rohrsteher und Fußplatten, doppelseitiger Elektronenblitz ua.). Die Kosten betragen € 2.637,62.

Der Gemeinderat beschließt, diese Komplettbeschilderung anzuschaffen.

### **Ortsleitsystem:**

Bgm. Unterweger erklärt, dass beim Ortsleitsystem/den Verkehrsplanungen nicht weitergeht und wir mit dem bisherigen Verkehrsplaner nicht weiterkommen. Nach Rücksprache mit diversen Stellen empfiehlt sich, das Planungsbüro Tagger zu beauftragen (hat auf diesem Gebiet bereits Erfahrung).

Der Gemeinderat schließt sich dem an und ist das Büro Tagger mit diesen Arbeiten zu betrauen.

### **RGO – Stilllegung Dieseltankstelle:**

Die Dieseltankstelle beim Lagerhaus entspricht nicht mehr den technischen und gesetzlichen Anforderungen und wird von der Behörde geschlossen.

Die RGO hat nun angefragt und um Mithilfe bei der Neuerrichtung gebeten. Eine mögliche Konzipierung erfolgt durch das Büro Tagger, die Kostenschätzung liegt bei etwa € 50.000,- und was kann evtl. die Gemeinde dazu beitragen.

Vorschlag von Bgm.: die Tankstelle muss an anderer Stelle errichtet werden (als Durchfahrt), daher ist der Standort zu klären. Hier könnte bei der Platzbeschaffung, Errichtung Zu-

fahrt geholfen werden.

Der Gemeinderat steht dazu und wird der GV beauftragt, weitere Entscheidungen zu treffen.

### **Brücke Unterwasserkanal KW Kaiserbach:**

Wie schon mehrmals im Gemeinderat besprochen, ist der Fußgängersteg über den Unterwasserkanal (Auslauf KW Kaiserbach zwischen Bundesstraße und Isel) zu sanieren. Die Kosten werden vom BBA auf € 15.000,- geschätzt und soll die Gemeinde einen Beitrag von € 3.000,- leisten.

Der Gemeinderat genehmigt dies einstimmig.

Ende der Sitzung.



# Gemeinderatssitzung am 3. September 2013

## Personalangelegenheiten

### Stellenvergabe Gemeindeverwaltung (Bürgerservice)

Wie beschlossen, wurde auf Grund der Pensionierung von Rupert Bacher mit 1.1.2014 und Umbesetzung von Erika Rogl auf Gemeindeamtsleitung mit 100%-Anstellung eine Stelle in der Verwaltung-Bürgerservice mit 50%-Beschäftigung ausgeschrieben.

Sechs Bewerbungen sind eingelangt. Nach geheimer Wahl erhält Petra Jans in Lana 1 diese Stelle.

## Kulturhaus

### Beschlussfassung über Vergabe von diversen Arbeiten und Aufträgen (Sessel Tagesheim, Hubbühne, mobile Theke, Geschirr ...):

Es liegen geprüfte Angebote über diverse Arbeiten und Aufträge vor, die der Gemeinderat wie folgt einstimmig genehmigt: (Beträge alle netto):

**Sessel Tagesheim** (10 Stück): sollten nicht dieselben sein wie im Saal! vier Angebote liegen vor und ist Fa. Längle & Hagspiel Bestbieter (Sessel wie im Haus de calce, jedoch mit gepolsterter Rückenlehne); weitere Angebote von Fa. Area mit zwei Typen sowie Fa. FLW (Angebot nicht vergleichbar!)

**Stehtische** (10 Stück): drei Angebote wurden eingebracht und ist Fa. FLW Bestbieter und liefert auch beste Qualität. Weitere Angebote von Fa. Area (Passe-Partout) und Fa. Vitra Modell Bistro

**Personenhubarbeitsbühne** (für Saal) mit 8 m Arbeitshöhe: Fa. Klik Bühnensysteme, Wien, mit seitlich ausfahrbarem Arbeitskorb

**Mobile Theke:** dazu liegt ein Angebot der Fa. Brandstätter vor (ohne Verkleidung). Ein weiteres Angebot wird noch eingeholt.

**Geschirr:** Hans Berger, Wirt vom Ködnitzhof hat sich diesbezüglich erkundigt und ein Angebot von Fa. Zimml's Gastro eingeholt (je 300 Stück Teller flach und Suppen, Kaffeegeschirr, Besteck, Weinkelche und Gläserkorb)

### Gebäudebeschriftung:

Diese wird an der Westseite am Gebäudeeck an der Straße angebracht – KULTURHAUS Kals am Großglockner Johann Stüdl Saal und Gemeindewappen – (gleiche Schrift wie am Haus de calce). Abzuklären ist, ob die Außenbeleuchtung ausreicht. Allgemein wäre auch die Beleuchtung im Ortskern Ködnitz verbessern!

### Eröffnung am Freitag, 27. September 2013:

Dazu bedankt sich Bgm. Unterweger bei seinem Stv. Martin

Gratz, der sich diesbezüglich sehr ins Zeug gelegt hat.

Bgm.Stv. Gratz: das Konzept Dorfkern ist fertig! Arch. Peter Schneider hat sich immer viel Gedanken gemacht, wie es am Ende aussehen soll. Kirche und Widum sind die dominanten Gebäude und die anderen fügen sich ein. Bei der Eröffnung werden alle Gebäude vorgestellt mit Bildern und passender Musik/Gesang dazu. Es geht auch primär um Johann Stüdl, dessen Nachkommen ebenfalls informiert und eingeladen wurden. Alle Vereine haben ihr Kommen zugesagt und wird auch die Musikkapelle mit Musikantinnen und Musikanten aus Ober- und Unterpeischlach mitspielen. Das ganze Zentrum ist jetzt eine „stimmige“ Sache, man hört viel Lob und wir können stolz auf das Ganze sein.

Bgm. bedankt bei ihm und bei allen, die immer mitgearbeitet haben. Alle, Festgäste, Vereine und Bevölkerung sollen auch einen Imbiss und ein Getränk erhalten (mit Ködnitzhof abgesprochen). Die Eröffnung wird sicher etwas Großartiges!

## Weitere Veranstaltungen im Zusammenhang mit Johann Stüdl und der Prag-Kooperation

Martin geht auf die „Stüdl-Reihe“ mit den Veranstaltungen im Herbst und Abschluss im Jänner in Prag ein. Die touristische Werbung ist nicht abzuschätzen, ist aber sicher sehr groß.

Vom 5. bis 8. Sept. 2013 findet das Glocknercamp Stüdlhütte mit Vorträgen und Videoshow am 7. Sept. im Musikpavillon statt.

Dann vom 27. bis 29. Sept. „Johann Stüdl in Kals am Großglockner“ mit Eröffnung und Einweihung des neuen Kulturhauses mit Johann Stüdl Saal; Samstag, 28. Sept. Wanderung auf den Spuren von Johann Stüdl von Heiligenblut nach Kals und Sonntag, 29. Sept. Aufstiege und Führungen mit Kalser Bergführern.

Vom 21. – 24. Nov. 2013 findet wieder das internationale Alpinismusfestival in Prag statt, bei welchem sich die Kalser Bergrettung präsentiert.

Am 27. Nov. wird die Ausstellung Johann Stüdl in Prag eröffnet, welche am 23. Jan. 2014 mit dem Vortrag „Friede, Freiheit, Fairness“ von Martin Gratz abgeschlossen wird.

Die Abschlussveranstaltung des Projekts „Prag-Johann Stüdl-Kals“ ist am 24. Jan. 2014 mit der Aufführung von Friede, Freiheit, Fairness mit der TMK Kals am Großglockner und dem Iseltaler Blechbläserensemble in Nationalhaus in Prag.

## Erschließung Bauplätze Uhfeld

### Beschlussfassung über Vergabe von Arbeiten:

Im September soll mit dem Bau begonnen werden und hat



sich der Gemeindevorstand bereits damit befasst. Planung und Bauleitung hat BM Mayer Peter und die Erdarbeiten werden von der Fa. Holzer erledigt. Berg- und talseitig sind Stützmauern in Beton bzw. bewehrter Erde zu errichten. Die bestehende Klaubsteinmauer muss entfernt werden und ist lt. Naturschutz wieder herzustellen und zwar beim Weg Oberlesach in Richtung Säge auf Grundstücken von Anton Huter vlg. Halaus und Anton Oberhauser vlg. Gratz. Die geologische Stellungnahme von Dr. Riepler ist noch ausständig, ebenso die statischen Berechnungen.

Vom GV wurde dies so beschlossen und genehmigt dies der Gemeinderat einstimmig.

### Ansuchen Bedarfszuweisungen für das Jahr 2014

Bereits zugesagt sind für den Kindergartenumbau und -erweiterung €20.000,-, Kultursaal €330.000,- (auch noch für 2015), Schulküche/Aufenthaltsraum/Bücherei € 120.000,-. Weiter werden noch für die Erschließung Uhlfeld (Wurzweg) €80.000,- beantragt.

### Zubau Schulgebäude

#### **Änderungen bei Lift und weitere Vergaben von Arbeiten und Aufträgen; Photovoltaikanlage in Betrieb:**

Mit dem Bau wurde ja im Juli begonnen und steht mittlerweile der Rohbau. Nach Baubeginn hat sich dann insofern eine Änderung ergeben, dass der Lift nun im Freiraum/Innenhof errichtet werden soll und nicht mehr im Eingangsbereich. Der Zubau soll im Dezember 2013 bezugsfertig sein.

Weiter beschließt der Gemeinderat folgende Aufträge und Arbeiten:

Schulküche: Bestbieter ist die Fa. Küchenstudio Ortner. Weiteres Angebot noch von Fa. Pochendorfer.

Fliesenlegerarbeiten: hier liegen Angebote von Fa. Staller und Fa. Dobernik vor und werden die Arbeiten an die Fa. Staller vergeben.

Bgm. Unterweger informiert weiter, dass die Photovoltaikanlage im Juli in Betrieb gegangen ist und einwandfrei funktioniert. Eingebaut soll noch ein Display im Foyer werden sowie eine Kühlung für den Wechselrichter.

### Sportheim

#### **Beratung und Beschlussfassung über Erneuerung bzw. Sanierung der Heizung:**

Es wurde schon mehrmals über Heizung und Wärmedämmung im Sportheim gesprochen. Die Bodenheizung mit Strom funktioniert teilweise nicht mehr und ist außerdem viel zu teuer. Es sollte etwas Zeitgemäßes geschaffen und auch die Fassade mit einer entsprechenden Dämmung versehen werden.

Hier wird der GV beauftragt, bis zur nächsten GR-Sitzung die notwendigen Schritte zu setzen.

### Genehmigung Haltestellenvertrag für das Gemeindegebiet Kals am Gr. zwischen VVT und Gemeinde

Dies betrifft alle Gemeinden Tirols und werden diese ziemlich gefordert. Der Vertrag wurde bereits im Gemeindevorstand behandelt.

Die Haltestellen wurden ja im Frühjahr mit dem VVT und im Sommer mit Buslenker Bernhard Stotter und Bgm.Stv. Martin Gratz befahren. Dieser berichtet an Hand von Fotos die einzelnen Haltestellen – es gibt viele Vorschriften und sind vorerst die „wichtigsten“ umzusetzen:

**Talauswärts:** Taurer ok, Burg auch, Abzweigung Glocknerstraße ist kostspieliger und wäre eine Auffassung zumutbar, Großdorf ist im Zuge der Dorfplatzerrichtung zu regeln, Unterburg ist genau in der Kurve und sollte in etwa bei der Abzweigung Sportstube errichtet werden, Ködnitz ok, Lana ebenfalls, auch Lesach und Arnig, Haslach auflösen??? Ist doch ziemlich frequentiert, Bucht ist zu vergrößern und zu befestigen, Steinerner Brücke, Staniska (Bus bleibt auf Straße stehen), Oberpeischlach und Plattnerreide ok;

**Taleinwärts** Plattnerreide und Oberpeischlach ok. (Lampe wäre zu versetzen), Staniska ok, Steinerner Brücke Einfahrt wegen der Übersicht verlängern (Leitschiene kostspielig!), Haslach wie talauswärts, Arnig ok, Pradell Beschilderung?, Ködnitz: vor Postamt hat sich einiges geändert, ist nun sehr beengt und kommt es zu Verkehrsbehinderungen! Es sollte die Möglichkeit auf Verlegung der Haltestelle in den Bereich Info-Pavillon/Dorfplatz geprüft werden, Unterburg so ok, Großdorf ist im Zuge der Dorfplatzerrichtung zu regeln, Burg-Glocknerstraße gleich wie talauswärts, Burg oben ok.

Der Gemeinderat soll nun je nach Dringlichkeit Maßnahmen setzen. Auch sollte der Verkehrsplaner eingebunden werden.

### Dorferneuerung

#### **Beratung und Beschlussfassung über Teilnahme am Wettbewerb um den Europäischen Dorferneuerungspreis 2014:**

Von der Tiroler Dorferneuerung wurde angeregt, dass sich Kals am Gr. für die Teilnahme am Wettbewerb um den Europäischen Dorferneuerungspreis 2014 bewerben soll.

30 Gemeinden stellen sich, von Tirol eben Kals am Gr. – Termine: 29.11. Nennung, 6.2.2014 Bewerbungsunterlagen, 1.3. Jurysitzung

Der Gemeinderat spricht sich für eine Bewerbung aus.



## **Beratung und Beschlussfassung über Mitgliedschaft im Verein „ZUKUNFTSORTE**

### **Verein zur Vernetzung und Förderung der kreativen und innovativen Gemeinden in Österreich“:**

Dieser Verein ist der erstmalige Zusammenschluss von nicht benachbarten, kreativen und innovativen österr. Gemeinden. Innerhalb dieses Netzwerks sollen innovative Produkte und Projekte zur positiven Zukunftsentwicklung der Mitgliedsgemeinden erarbeitet werden. Die Gemeinde beteiligt sich nach eigenem Bedarf an den für sie relevanten Projekten (und den damit verbundenen Kosten). In Wien wird das sog. Kommunalkonsulat eingerichtet werden, das die Vereinsmitglieder für vielfältige Aktivitäten nutzen können. Der mit der Mitgliedschaft verbundene Jahresbeitrag beträgt € 3.500,- inkl. Konsulat.

Ziel: Vertretung von und Anlaufstelle für GemeindebürgerInnen in der Bundeshauptstadt. Gut ausgebildete junge BürgerInnen sollen dadurch intensiv mit der Gemeinde verbunden bleiben. Das Kommunalkonsulat biete spezielle Serviceleistungen für junge Studierende oder Arbeitende in Wien durch die Botschafter.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Mitgliedschaft am Verein „ZUKUNFTSORTE – Verein zur Vernetzung und Förderung der kreativen und innovativen Gemeinden in Österreich“.

## **Beratung und Beschlussfassung über Ausarbeitung eines Projektantrages für einen nachhaltigen Tourismus mit den Gemeinden Hinterstoder und Bad Kleinkirchheim:**

Der Gemeinderat beschließt die Ausarbeitung eines Projektantrages durch das Institut SERI, Wien, zur Entwicklung eines Ganzjahrestourismus mit den Gemeinden Hinterstoder und Bad Kleinkirchheim. Kosten € 3.960,-.

## **Beschlussfassung über Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes und Auflage des Entwurfes:**

**Im Bereich je einer Teilfläche der Gste. 3704 u. 3705 (Rogl Johann, Burg 11 vlg. Taurer) von dzt. Freihaltefläche Erholungsraum (FE) bzw. im Bereich einer Teilfläche des Gst. 3704 von dzt. Freihaltefläche Landschaftsbild (FL) in künftig weiße Fläche:**

Die FWP-Änderung in diesem Bereich von Freiland in Sonderfläche sonstiges land- und forstwirtschaftliches Gebäude – Lager für Hackgut und landwirtschaftliche Geräte wurde vom Gemeinderat bereits am 14. Mai 2013 beschlossen. Dann ist jedoch aufgetaucht, dass auch das ÖROK zu ändern und auch ein BB zu erlassen ist (wegen Freihaltefläche Erholungsraum und Landschaftsbild).

Im gegenständlichen Fall haben sich die Voraussetzungen geändert. Der Tennisplatz besteht nicht mehr, lediglich die befestigte Fläche ist noch vorhanden, der Reitplatz besteht ebenfalls nicht mehr.

Der Gemeinderat beschließt daher die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich je einer Teilfläche der Grundstücke 3704 und 33705, KG Kals a. Gr., von derzeit Freihaltefläche Erholungsraum (FE) bzw. im Bereich einer Teilfläche des Grundstückes 3704, KG Kals a. Gr., von derzeit Freihaltefläche Landschaftsbild (FL) in künftig weiße Fläche.

## **Beschlussfassung über Änderung und Auflage eines Entwurfs für einen Bebauungsplan**

**Im Bereich je einer Teilfläche der Gste. 3704 und 3705 (Rogl Johann, Burg 11 vlg. Taurer):**

Wie schon bei der Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes angeführt, wurde die FWP-Änderung bereits mit GR-Beschluss vom 14. Mai 2013 erledigt und wurde dann erst bekannt, dass auch das ÖROK zu ändern und auch ein BB zu erlassen ist.

Geplant ist die Errichtung eines Lagers für Hackgut und landwirtschaftliche Geräte. Die Grundfläche des Gebäudes soll ein Ausmaß von 17,0 m x 17,50 m haben. Derzeit besteht auf der Fläche ein befestigter Tennisplatz, welcher nicht mehr genutzt wird. Aufgrund der vorgegebenen Form des Bereichs, soll die Grundgrenze zwischen den Grundstücken 3704 und 3705 überbaut werden. Die Grundstücksgrenzen werden entsprechend geändert. Im Südwesten wird das Gebäude nahe an die Grundstücksgrenze gerückt, was aufgrund des Naturbestandes nachvollziehbar ist. Das Gebäude hat hier eine größere mittlere Wandhöhe als 2,80 m.

Der Gemeinderat beschließt vorbehaltlich der Zustimmung vom öffentl. Wassergut die Auflage eines Entwurfs für einen Bebauungsplan im Bereich je einer Teilfläche der Grundstücke 3704 und 3705, KG Kals am Großglockner, entsprechend dem Planentwurf der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre Griessmann – Scherzer – Mayr, 9900 Lienz, Alleestraße 15.

Gleichzeitig wurde gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst.

## **Örtliches Raumordnungskonzept:**

Das dzt. geltende örtliche Raumordnungskonzept für die Gemeinde Kals am Großglockner wurde vom Amt der Tiroler Landesregierung beim Bescheid vom 18.05.2004 aufsichtsbehördlich genehmigt. Dies gilt auf zehn Jahre und hat daher bis 30. Juni 2014 die Neuauflage zu erfolgen. In bestimmten Fällen gibt es auch eine Fortschreibung, welche bei uns aber nicht möglich ist.

Dazu wird der Gemeindevorstand beauftragt, alles Notwendige bei Bedarf zu veranlassen.



### **RMO – Ersuchen Energiemodellregion:**

Das RMO konnte das Thema Energie in den letzten Jahren in der Region erfolgreich verankern. Um den eingeschlagenen Weg bis Ende 2015 fortführen zu können, ist das RMO auf die finanzielle Unterstützung der Osttiroler Gemeinden angewiesen und beläuft sich der Beitrag auf €480,- pro Jahr für 2014 und 2015. Der Gemeinderat genehmigt dies.

### **Steinschlaggefahr in Unterpeischlach:**

Nachdem es hier immer wieder zu Steinschlag kommt, wurde die WLV kontaktiert, eine Besichtigung vorgenommen und soll nun eine Projekterstellung für diesen Bereich beantragt werden.

Der Gemeinderat spricht sich für die Anbringung von Sicherungsmaßnahmen aus und soll an die WLV ein entsprechender Antrag gestellt werden. Die Übernahme des I-Beitrages wird zugesichert.

Ende der Sitzung.



# Gemeinderatssitzung am 3. Dezember 2013

## Beschlussfassung über Änderungen des Flächenwidmungsplanes und Auflage des Entwurfes:

### **Im Bereich einer Teilfläche des Gst. 3775 (Kleinlercher Mario, Unterburg 8) von dzt. Freiland in künftig Wohngebiet:**

Kleinlercher plant einen weiteren Zubau beim Wohnhaus und ist hierfür auch eine Grundstücksänderung erforderlich. Damit ist für eine einheitliche Widmung auch eine Änderung des FWP notwendig.

Der Gemeinderat beschließt daher einstimmig die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche des Gst. 3775 von dzt. Freiland in künftig Wohngebiet und Auflegung des Entwurfs vom 4.12.2013 bis einschließlich 2.1.2013 zur öffentlichen Einsichtnahme.

### **Im Bereich einer Teilfläche des Gst. 3794 (Kunzer Hannes, Großdorf 4) von dzt. Freiland in künftig gemischtes Wohngebiet:**

Herr Stephan Thielen aus Belgien hat das Gst. 3795 von Kunzer gekauft (Widmung mit GR-Beschluss vom 18.9.2012) und errichtet darauf einen Gewerbebetrieb (Beherbergungsbetrieb). Nun hat sich herausgestellt, dass das Grundstück doch zu knapp ist und wird noch eine Teilfläche aus dem Gst. 3794 erworben. Damit ist auch eine Änderung des FWP notwendig, um eine einheitliche Widmung zu erhalten.

Der Gemeinderat beschließt daher einstimmig die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche des Gst. 3794 von dzt. Freiland in künftig gemischtes Wohngebiet und Auflegung des Entwurfs vom 4.12.2013 bis einschließlich 2.1.2013 zur öffentlichen Einsichtnahme.

## Beschlussfassung über Änderung und Auflage eines Entwurfs für einen Bebauungsplan im Bereich der Gst. 4410 u.einer Teilfläche des Gst. 3794 (Kunzer Hannes, Großdorf 4):

Ein Bebauungsplan für das Gst. 3795 wurde bereits beschlossen. Auf Grund des weiteren Grundkaufes aus der Gp.3794 und erforderlichen FWP-Änderung unter vorigem Punkt ist auch der Bebauungsplan zu ändern.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den von der Arch. Gemeinschaft Dipl.Ingre Griessmann-Scherzer-Mayr ausgearbeiteten Entwurf für einen Bebauungsplan im Bereich der Grundstücke 3794 und 3755 zu ändern und den Entwurf vom 04.12.2013 bis einschließlich 02.01.2013 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

## Erschließung Bauplätze Uhlfeld:

### **Beschlussfassung über Abschluss einer privatrechtlichen Vereinbarung mit Herrn Stefan Thielen über vorgezogene Bezahlung des Erschließungsbeitrages und Gestaltung der südöstlichen Grundgrenze:**

Für die Erschließung der Bauplätze im Uhlfeld – Gste. 3794 und 3795, Käufer Stephan Thielen – wurde vom Raumplaner eine privatrechtliche Vereinbarung über die vorgezogene Bezahlung des Erschließungsbeitrages ausgearbeitet, da die Aufschließung des neuen Baulandes mit Verbreiterung des „Wurzweges“ bereits beträchtliche Kosten verursacht hat und mit dem Neubau des Objekts erst im Frühjahr 2014 begonnen wird.

Weiter wird in dieser Vereinbarung eine dreidimensionale Gestaltung der südöstlichen Grundgrenze gefordert, um eine Beeinträchtigung des Orts- und Landschaftsbildes zu vermeiden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Abschluss dieser privatrechtlichen Vereinbarung mit Herrn Stephan Thielen über die vorgezogene Bezahlung des Erschließungsbeitrages für den geplanten Beherbergungsbetrieb auf Basis des Entwurfsprojektes.

## Sportheim: Beschlussfassung über Erneuerung bzw. Sanierung der Heizung:

Bei der letzten GR-Sitzung wurde der Gemeindevorstand beauftragt, notwendige Sanierungsarbeiten zu veranlassen und berichtet der Bürgermeister, dass folgende Maßnahmen durchgeführt wurden:

Einbau einer Pellets-Heizung, Erneuerung des Vollwärmeschutzes an der Nordseite, Klimagerät für Raumentlüftung sowie Isolierung Dachgeschossdecke mit Styropor u- Estrich. Die Kosten belaufen sich gesamt auf ca. EUR 50.000,-, welche im VA vorgesehen sind.

Der Gemeinderat genehmigt dies einstimmig.

## Felbertauernstraße AG:

### **Beratung und Beschlussfassung über Kapitalerhöhung lt. Beschluss der Hauptversammlung vom 17.09.2013 von 250 Stück Aktien (EUR 1.817,50) auf 735 (EUR 5.343,45 – Aufstockungsbetrag EUR 3.525,95):**

Zur Finanzierung der anstehenden Baumaßnahmen in Folge des Felssturzes am 14.05.2013 wurde in der außerordentlichen Hauptversammlung der Felbertauernstraße-Aktiengesellschaft vom 17.09.2013 beschlossen, das Stammkapital der Ge-



sellschaft zunächst um EUR 10.000.001,32 zu erhöhen. Weiter wurde beschlossen auch den übrigen Aktionären (Gemeinden) die Möglichkeit zur Teilnahme an der Kapitalerhöhung im Ausmaß ihrer bisherigen Beteiligung zu gewähren.

Die Felbertauernstraße AG hat in ihrer Mitteilung an die Gemeinden den ausdrücklichen Wunsch geäußert, in Bezug auf die hohen Reparaturkosten dem Angebot auf Kapitalerhöhung näher zu treten.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die vorgeschlagene Aufstockung der Aktien der Gemeinde Kals am Großglockner an der Felbertauernstraßen AG von derzeit 250 Stück (EUR 1.817,50) auf 735 Stück (EUR 5.343,45) ergibt einen Aufstockungsbetrag von EUR 3.525,95.

### Elementarschadensereignisse „Rutschung Zales“ und „Rutschung beim Haus Rogl Martin“:

#### **Beschlussfassung über Leistungen der Gemeinde:**

Beide sind sehr aufwändige Projekte und wurden wegen der Dringlichkeit schon im Gemeindevorstand behandelt. Geologe Riepler Franz war bzw. ist mit dem Ereignis Zales betraut.

Bei der Hangrutschung im Zales sind die Kosten noch nicht bekannt und wird die Schadensbehebung dieser Tage fertig. Es mussten weitere Wasserableitungen/Drainagen eingebaut und sehr viel Material abtransportiert werden. Ein Antrag auf Gewährung einer Beihilfe für Schäden am Gemeindevermögen wurde an Agrar Lienz gestellt.

Bei der Hangsicherung hinter dem Haus von Rogl Martin belaufen sich die Gesamtkosten auf ca. EUR 75.000,- (Ankerung in Straße, Gitter, Spritzbeton usw.). Ein Antrag auf Gewährung einer Beihilfe für private Elementarschäden wurde gestellt bzw. wurde auch ein Antrag um Kleinmaßnahme bei der WLV eingebracht.

Über eine Gemeindebeteiligung soll erst nach Vorliegen der Gesamtkosten beschlossen werden.

### Information Großglockner Bergbahn- und Schilift GesmbH:

#### **Beschlussfassung über Übernahme von Anteilen privater Gesellschafter:**

Thema ist die Umbenennung der Gesellschaft und Gegenstand ist die Einbringung kommunaler Dienstleistungen aller Art sowie Übernahme der Gesellschafteranteile durch die Gemeinde.

Die Gemeinde hat bereits die Anteile von TVB und Raika übernommen und sollen nun auch die Anteile der privaten Gesellschafter übernommen werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Anteile der privaten Gesellschafter in voller Höhe abzulösen. Ein entspre-

chendes Angebot wird den Gesellschaftern unterbreitet. Bei der nächsten Gesellschafterversammlung soll auch der Name der Gesellschaft geändert und der Gesellschaftszweck ergänzt werden. Der Gemeinderat wird dann den entsprechenden Beschluss über die neuen Gesellschafteranteile fassen.

### Beschlussfassung über die Gewährung von Baukostenzuschüssen:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig Baukostenzuschüsse in einer Gesamthöhe von EUR 13.298,50 nach Vorschreibung des Erschließungskostenbeitrages (Gesamtzuschreibung EUR 25.591,18) an diverse Bauwerber zu gewähren (gewerbliche Bauten 50 %, sonstige 40 % wie bisher).

### Bericht des Überprüfungsausschusses über die Kassenprüfung von Gemeinde und Gemeinde Kals Immobilien KG am 9.9.2013:

**Der Obmann des Überprüfungsausschusses Michael Linder bringt den Bericht über die Kassenprüfung von Gemeinde und Gemeinde Kals Immobilien KG vom 09.09.2013 dem Gemeinderat zur Kenntnis:**

**Gemeinde Kals am Großglockner:** Überprüfungszeitraum vom 01.04. bis 31.08.2013 von Beleg-Nr. 452/2013 bis 1268/2013

**Gemeinde Kals Immobilien KG:** Überprüfungszeitraum vom 01.04. bis 31.08.2013 von Beleg-Nr. 50/2013 bis 145/2013. Es sind keine Mängel aufgefallen.

### Winterdienst Gemeindestraßen:

**Beratung und Beschlussfassung über Änderungen (Warscher Christoph neu und Vertragsverlängerung Groder Egon):**

Eine Änderung ergibt sich in Unterpeischlach: den Winterdienst führt jetzt Christoph Warscher durch (über Maschinenring).

Mit Groder Egon wird der Vertrag um weitere fünf Jahre verlängert (vom 1.11.2013 bis 31.10.2018). Gebietsmäßig ist Gradonna dazugekommen

### Beschlussfassung über Änderung bei Steuern, Gebühren, Abgaben:

Dazu werden die einzelnen Steuern und Gebühren vorgetragen und Änderungen vorgeschlagen und wie folgt einstimmig beschlossen:

- **Wasserbenützungsgebühr** netto EUR 0,64 = brutto EUR 0,70 pro m<sup>3</sup> Wasser – Erhöhung auf netto EUR 0,73 = brutto EUR 0,80 pro m<sup>3</sup> Wasser – bzw. netto EUR 0,25 = brutto EUR 0,28 – Erhöhung von netto EUR 0,27 = brutto EUR



0,30 pro Punkt; Zählermiete netto EUR 0,91 = brutto EUR 1,-- pro Monat (jeweils 10 % MWSt.)

- **Kanalanschlussgebühr:** Anschlussgebühr für Schmutzwässer netto EUR 4,82 = brutto EUR 5,30 /m3 – Erhöhung auf netto EUR 4,91 = brutto EUR 5,40 /m3 (Mindestkanalan-schlussgebühr ist EUR 5,33 pro m3 umbauten Raum!) und für Niederschlagswässer von netto EUR 1,18/m<sup>2</sup> = brutto EUR 1,30/m<sup>2</sup> überbauter Fläche und befestigter Fläche mit Abfluss in den Kanal sowie für mit Kanalanschluss versehene Camping-Stellplätze netto EUR 181,-- = brutto EUR 200,-- pro Stellplatz (jeweils 10 % MWSt.)

Alle übrigen Steuern und Gebühren werden gleich gehalten bzw. bereits im höchstmöglichen Ausmaß eingehoben – Grundsteuer A u. B, Kommunalsteuer, Erschließungsbeitrag ...

- **Kanalbenützungsgeld** für Schmutzwässer netto EUR 2,18 = brutto EUR 2,40/m<sup>3</sup> und für Niederschlagswässer netto EUR 0,18 = brutto EUR 0,20/m<sup>2</sup> verbauter Fläche und befestigter Fläche mit Abfluss in den Kanal. Zählermiete wie bei Wasserbenützungsgeld netto EUR 0,91 = brutto EUR 1,- pro Monat (jeweils 10 % MWSt.)
- **Wasseranschlussgebühr** netto EUR 1,82 = brutto EUR 2,00/m<sup>3</sup> Baumasse sowie für mit Kanalanschluss versehene Camping-Stellplätze netto EUR 90,91 = brutto EUR 100,-- pro Stellplatz (jeweils 10 % MWSt.)
- **Diskussion:** Wasser – Behälter in Oberpeischlach, Sanierungsbedürftig bzw. Neuerrichtung! teilweise zu wenig Wasser in Unterpeischlach – wir bringen zu wenig Wasser nach Oberpeischlach!
- **Müllabfuhrgebühren:** Grundgebühr dzt. EUR 0,07 und EUR 0,07 weitere Gebühr pro Liter Restmüll und Bioabfall jeweils inkl. 10 % MWSt. (Müllsack 70 l EUR 9,80 pro Stück, 80 l Container grün EUR 145,60 jährlich, 120 l Container grün EUR 218,40 bei 4-wöchentl. Entleerung und 80 l Container grau EUR 291,20, 120 l Container grau EUR 436,80 bei 2-wöchentlicher Entleerung).
- **Speiserestesammlung** für Privathaushalte mit EUR 2,- brutto/10 l Kübel mit Entsorgung durch die Fa. Sussitz
- **Friedhofgebühren** dzt. gültige Sätze: Reihengrab EUR 200,-, Familien-Reihengrab EUR 400,-, Familien-Arkadengrab EUR 500,- und Urnengrab EUR 1.000,-, jeweils für einen Zeitraum von 10 Jahren; Leichenhallengebühr EUR 50,-; Graböffnung/-schließung EUR 450,--
- **Hundesteuer** EUR 45,- (Befreiung für Blinden-, Lawinen-

und Jagdhunde mit Prüfung)

- **Marktstandgebühren** EUR 4,-- pro Laufmeter Stand
- **Kindergartenbeitrag** entfällt - Gratiskindergarten! Beschluss auch für die 3-jährigen Kinder
- **Weiter werden folgende Tarife für verliehene Gerätschaften einstimmig beschlossen:** Alle Angaben inkl. MWSt.)
  - Hochdruckreiniger EUR 6,00 pro Stunde
  - Kompressor mit Bohrhammer EUR 16,70 pro Stunde
  - Bomag – Tagesmiete EUR 150,00 pro Tag
  - Bomag EUR 35,00 pro Stunde
  - Stampfer EUR 40,00 pro Tag (alles inklusive Treibstoff ohne Gemeindearbeiter)
  - Asphalttschneider (inkl. Gde.Arb.) EUR 4,00 pro lfm
  - VW-Pritsche EUR 0,80 pro km
- **Tarif, welcher an Gemeindearbeiter bezahlt wird für:**
  - Hobelmaschine, Kreissäge, etc. EUR 15,00 pro Stunde
- **Gemeindezeitung „Fodn“ – Inseratengebühr:**
  - 1/1 Seite: EUR 250,--
  - 1/2 Seite: EUR 110,--
  - 1/3 Seite: EUR 75,--
  - 1/4 Seite: EUR 55,--
  - 1/8 Seite: EUR 27,50

Angaben gültig mit Ausnahme Umschlagseite hinten – Kunde RAIKA Matrei/Kals; (exkl. 20% MWSt.).

### Dorfplatz Großdorf:

#### **Beratung und Beschlussfassung über weitere Vorgangsweise und Antrag von SCOL-GmbH auf Grundabgabe:**

Von Fa. Scol wurde ein Antrag um Abgabe eines 1,20 m breiten Grundstreifens vor dem Haus Figol eingebracht. Laut von Arch. Schneider wurde auf Verlangen des Postautodienstes eine Wendemöglichkeit auf dem Platz verlangt. Die Einzeichnung der dafür notwendigen Schleppkurve hat ergeben, dass kein m<sup>2</sup> vor dem Haus Figol entbehrt werden kann.

Der Gemeinderat lehnt daher eine Grundabgabe mehrheitlich ab.

Weiter berichtet der Bürgermeister, dass von Architekt Peter Schneider die Kosten für die Neugestaltung des Dorfplatzes in Großdorf auf EUR 260.000,- geschätzt werden und zwar ohne Planung und MWSt.!!! Lt. Dorferneuerung ist aber erst ab 2015/2016 eine Förderung möglich. Die Planung wurde bereits im Gemeinderat und der Tiroler Dorferneuerung gut geheiß. Die hohen Kosten ermöglichen in den nächsten Jahren keine Realisierung, da auch die Vorhaben Turnsaal und Altstoffsammelstelle vom Gemeinderat als noch wichtiger eingestuft wer-



den. Eine vorübergehende Verbesserung des Platzes wird mit Arch. Peter Schneider besprochen.

Für das Vorhaben Tunnelverbindung unter dem Dorfplatz durch die Fa. Scol gibt der Gemeinderat grundsätzlich grünes Licht und ist dafür ein Baurechtsvertrag auszuarbeiten.

### **Schützenkompanie Kals am Großglockner**

#### **Antrag um Zuschuss für Bekleidung:**

Hier wird ein Zuschuss von EUR 1.000,- genehmigt.

### **Zuschuss Liftkarten für Kaiser Kinder:**

Wie im letzten Jahr werden wieder EUR 50,- pro Saisonkarte oder 4 Tageskarten pro Kaiser Kind bewilligt.

### **OKZ – Ausdehnung Öffnungszeiten (Kosten):**

Die Spielgruppe soll um 1 Stunde früher geöffnet werden – 3x wöchentlich – und bedeutet dies jährlich Kosten von EUR 1.044,90, welche der GR genehmigt.

### **Anfrage betreffend Wohnungen:**

Die OSG hat bekanntgegeben, dass sie im Laufe des Winters ein Wohnungsprojekt im Areal Alpenrose der Bevölkerung präsentieren wird.

Ende der Sitzung



# Gemeinderatssitzung am 19. Dezember 2013

## Bank Austria – Kanalarlehen BA01 und BA02

### **Beschlussfassung über Neuabschluss der Zinsvereinbarungen:**

Für die bei der Bank Austria für die Ortskanalisation aufgenommenen Darlehen läuft zum 30.06.2014 die Fixzinsvereinbarung ab. Die Bank Austria bietet mit Schreiben vom 05.12.2013 folgende Zinssatzvereinbarung an:

Für beide Darlehen BA 01, Darlehen Kto. Nr. 400 128 112, aktuelle Aushaftung €707.461,66 sowie BA 02, Darlehen Kto. Nr. 400 128 260, aktuelle Aushaftung € 474.856,49 werden dieselben Bedingungen angeboten: 0,85 %-Punkte über dem 2 Bankarbeitstage vor dem Anpassungs-termin gültigen 6-Monats-EURIBOR, ohne Rundung, halbjährliche Anpassung. Auf Basis des Wertes vom 04.12.2013 ergibt dies derzeit 1,184 % p.a. Die Zinsverrechnung erfolgt dekursiv, halbjährlich, Kalender/360. Ein weiteres Angebot wurde eingeholt, es lautet auf 0,91 % Punkte über dem Euribor.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss das Angebot der Bank Austria zu den vorstehend angeführten Bedingungen anzunehmen.

## Kaiser Landesstraße bei Kraftwerk Oberlohr/Cafe Tyrol:

### **Grundabgabe an die Landesstraße Gst. 4070 (408 m<sup>2</sup>) EZ 285 Gemeinde Kals am Großglockner:**

Es geht hier um die Landesstraße im Bereich Kraftwerk Oberlohr/Cafe Tyrol: der Straßenverlauf wurde schon vor Jahrzehnten begradigt, jedoch nie vermessen und grundbücherlich durchgeführt.

Vom BBA wurde nun ein Teilungsvorschlag II – Naturbestandsplan (DI Rudolf Neumayr vom 12.11.2013, GZ 9012/2007) übermittelt, lt. welchem die Gemeindeparzelle 4070 mit 408 m<sup>2</sup> der Landesstraße zugeschrieben wird (die Straße verläuft ja schon auf dieser Parzelle). Für die betroffenen Nachbargrundstücke wurde ein Ablösebetrag von € 1,90 pro m<sup>2</sup> vereinbart. Vom BBA wurde jedoch mitgeteilt, dass in solchen Fällen die betroffenen Flächen kostenlos von den Gemeinden überlassen werden. Umgekehrt ist das auch so, dass Flächen des BBA kostenlos für Straßen oder Wege an die Gemeinde abgegeben werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Abgabe der Gp 4070 mit 408 m<sup>2</sup> entsprechend dem Teilungsvorschlag II Naturbestandsplan DI Rudolf Neumayer ohne Ablöse durchzuführen.

## Verein für Individualpsychologische Beratungsstellen:

### **Antrag auf finanzielle Förderung:**

Der Verein für Individualpsychologische Beratungsstellen, Obmann Prim. Dr. Martin Schmidt hat die Bitte um finanzielle Förderung des Vereins an die Gemeinde gerichtet. Vereinsziele sind die Akuthilfe in persönlichen Krisensituationen als Einzelberatung oder im Rahmen von Angehörigenarbeit, ggfs. auch in Form einer aufsuchenden Arbeit, Prävention im Bereich seelischer Gesundheit, Psychosoziale Information und Beratung und Zusammenarbeit mit anderen Institutionen. Beratungsstellen sind in Matrei und in Abfaltersbach eingerichtet. Der Verein ist wichtige Schnittstelle zu den übrigen Einrichtungen besonders zur psychiatrischen Abteilung des Krankenhauses Lienz. Klienten sind oft nicht in der Lage eigene Beiträge zu leisten.

Gewünschter Förderbetrag € 1.000,00, alle Osttiroler Gemeinden werden angeschrieben. Förderbeitrag in Höhe von € 1.000/Jahr für 2013 sollte bezahlt werden, beschließt der Gemeinderat.

## Bericht des Überprüfungsausschusses

### **Kassaprüfung von Gemeinde und Gemeinde Kals Immobilien KG am 9.12.2013:**

Der Obmann des Überprüfungsausschusses GV Michael Linder bringt den Bericht über die Kassenprüfung von Gemeinde und Gemeinde Kals Immobilien KG vom 09.12.2013 dem Gemeinderat zur Kenntnis:

### **Gemeinde Kals am Großglockner:**

Überprüfungszeitraum vom 1.9. bis 30.11.2013  
von Beleg-Nr. 1268/2013 bis 1817/2013

### **Gemeinde Kals Immobilien KG:**

Überprüfungszeitraum vom 1.9. bis 30.11.2013  
von Beleg-Nr. 146/2013 bis 217/2013.

## Vorbesprechung Voranschlag 2014:

Finanzverwalter Bergerweiß Hannes bringt den Entwurf des Voranschlages vollinhaltlich vor und werden bei einzelnen Posten Fragen gestellt bzw. wird darüber diskutiert. Jede GR-Fraktion hat ein Exemplar des Voranschlags erhalten.

Einmalige Ausgaben wurden auf allernotwendigste Vorhaben eingeschränkt bzw. werden solche über den a.o.HH abgewickelt. Diskutiert, informiert oder beschlossen wird über:



### Einmalige Ausgaben:

- FFW Rücklage Ankauf TLF ..... € 10.000
- PC Volksschule ..... € 1.000
- Tiroler Bildungsservice-Lizenzen einmalig .... € 1.000
- PC Hauptschule..... € 1000
- PC, Beamer, etc. neue Mittelschule ..... € 4.500
- Kindergarten Puppenecke..... € 1.000
- Musikschule Ankauf Instrumente ..... € 2.500
- Erweiterung Musikpavillon ..... € 10.000
- Glocknerausstellung Mineralienschau ..... € 70.000  
(Einnahmen Zuschuss NP €25.000, Kulturabtlg. €40.000)
- Sanierung Jagglermühle ..... € 2.500
- St. Peter ..... € 5.000
- Zuschuss Sanierung Fassade Pfarrkirche ..... € 10.000
- Errichtung Ortsleitsystem ..... € 40.000
- Dorfplatz Großdorf Neugestaltung ..... € 30.000
- Straßenbeleuchtung ..... € 10.000
- Wasserversorgung Oberpeischlach  
Zuführung AOHH ..... € 25.000
- Neuerrichtung Abwasserkanäle ..... €100.000
- Ausstattung Sportstube, E-Installation  
Sanierungen ..... € 20.000,
- Zuführung AOHH Aufschließung Uhlfeld ..... € 30.000

### Der Voranschlag 2014 hat folgendes Ergebnis:

#### Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen/Ausgaben je € 4.135.100  
(benötigtes Re-Ergebnis €572.000)

#### Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen/Ausgaben je € 8.430.000

#### Schule:

- Ausgaben: € 345.000
- Einnahmen: € 172.000 Darlehen  
€ 53.000 Zuschuß Schul-KIGA-Baufonds  
€ 120.000 Bedarfszuweisung

#### Kindergarten:

- Ausgaben: € 145.000
- Einnahmen: € 20.000 Bedarfszuweisung  
€ 32.600 Zuschuss Schul-KIGA-Baufonds

#### Aufschließung Uhlfeld

- Ausgaben € 30.000
- Einnahmen € 30.000 Zuführung OHH

#### WVA Oberpeischlach:

- Ausgaben € 100.000
- Einnahmen € 75.000 WLF Darlehen  
€ 25.000 Zuführung OH

### Kulturhaus:

- Einnahmen/Ausgaben €660.000 (Bedarfszuweisung)

### Kraftwerk Dorferbach:

- Ausgaben € 150.000 Grundstückablöse
- Einnahmen € 150.000 Zuführung OHH

### Kraftwerk Haslach:

- Ausgaben €7.000.000
- Einnahme €7.000.000 Darlehen

### Abgabe von Altbeständen:

Fenster und Türen (ehemaliges Verwaltungsgebäude) wurden gegen geringe Gebühr abgegeben, über die weitere Vorgangsweise bei Altbeständen wird diskutiert. Vorschlag Bestände zu fotografieren und auf der Kalskommunikation zu veröffentlichen und der Bevölkerung anzubieten. Der Gemeinderat beschließt diese Vorgangsweise einstimmig.

### Audit familienfreundliche Gemeinde

Der Bürgermeister erklärt das VbGm. Martin Gratz und er ein Auditseminar zum Thema familienfreundliche Gemeinde besucht haben, dies waren Veranstaltungen der Familie & Beruf Management GmbH und des Gemeindebundes. Zielsetzung: Familienfreundliche Einrichtungen zu schaffen – Werbewirksam zu vermarkten, sollte als begleiteter Bürgerbeteiligungsprozess durchgeführt werden.

Die Gemeinde Kals am Großglockner beschließt die Umsetzung des Projektes „Audit familienfreundliche Gemeinde“ mit integriertem Pilotprojekt „UNICEF-Zusatzzertifikat Kinderfreundliche Gemeinde – KFG“. Ein Projektleiter wird bei der nächsten Sitzung nominiert und mit der Durchführung des Auditprozesses in der Gemeinde beauftragt.

### Natursteinmauer bei Hanser Hannes und Ingrid, Ködnitz 17, L 26

Die Errichtung der Natursteinmauer an der L 26 erfolgte durch das BBA, der Gemeinderat beschließt die Kosten für das Material zu übernehmen. VbGm. Martin Gratz lobt die nun saubere Ansicht bei der Ortseinfahrt von Kals.

### Spendenaufruf Osttirol für Jalimo

Wie im letzten Jahr ersucht der Sozialverein Osttirol für Jalimo um eine Spende und beschließt der Gemeinderat wieder eine Unterstützung in Höhe von €100,00.



### **Beteiligung „Nightliner“ in Osttirol, Anfrage Junge Generation Osttirol**

---

Christoph Handl, Bezirksvorsitzender von „Die Junge Generation-Osttirol“ lädt zur Diskussion am 11. Jänner 2014 um 17:00 Uhr im Gösser-Bräu-Lienz ein und regt eine Beteiligung an. Die Einladung wird an Gemeinderätin Jennifer Schnell weitergeleitet.

### **Kinder Silvester 2013**

---

Dark Devils und Kath. Familienverband möchten eine Veranstaltung beim Kinderlift durchführen und haben ein Ansuchen um finanzielle Unterstützung gestellt. Der Gemeinderat beschließt die Veranstaltung mit €200 zu unterstützen.

Ende der Sitzung



# Gemeinderatssitzung am 27. Dezember 2013

## Getränkesteuer: Abschluss der Verfahren:

### **Getränkesteuer – Rückzahlung (Vereinbarung) infolge EU-Widrigkeit der Einhebung:**

Nach dem EU-Beitritt wurde lt. Eugh-Urteil die Getränkesteuer für Verfassungswidrig erklärt. Nach nunmehr jahrelangem Rechtsstreit erging die Empfehlung mit den Betrieben, welche die Rückzahlung beantragt haben (nicht alle Kalser Betriebe haben damals die Rückzahlung beantragt), eine Vereinbarung über die Rückzahlung abzuschließen.

Der GV der Gemeinde Kals am Großglockner hat sich in seiner Sitzung vom 29.10.2013 dahingehend beraten und hat den einstimmigen Beschluss gefasst, den Betrieben 10 % der begehrten Getränkesteuer als Rückzahlung anzubieten.

Nunmehr wurde mit 12 Betrieben eine Vereinbarung abgeschlossen und beträgt die Rückzahlungssumme insgesamt € 15.137,73. Der GR beschließt einstimmig diese Vorgangsweise

### **Beschlussfassung über Antrag an das Amt der Tiroler Landesregierung um Fristverlängerung zur Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes.**

### **Auftrag an DI (FH) Mayer Peter die raumordnungsrechtlichen Angelegenheiten (Konzeptänderung, Flächenwidmungsplan Änderungen und Bebauungspläne) durchzuführen:**

Das Raumordnungskonzept ist bis 30. Juni 2014 beim Amt der Tiroler Landesregierung neu vorzulegen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig an das Amt der Tiroler Landesregierung den Antrag auf Fristverlängerung der Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes bis 30.06.2017 zu stellen.

Der GR beschließt auch einstimmig DI (FH) Peter Mayer mit der Ablaufkontrolle der Raumordnungskonzeptänderungen, Flächenwidmungsplan Änderungen und Bebauungspläne, von der Erstellung über GR-Beschluss bis zur Vorlage an die Aufsichtsbehörde zu beauftragen.

Die jeweiligen Teilungsvorschläge erstellt der Planer für die Bauherren auf deren Kosten. Die Ablaufkontrolle führt DI (FH) Peter Mayer auf Kosten der Gemeinde für alle Bauwerber durch.

### **Pragauftritte der TMK Kals und Generalprobe in Kals:**

Vbgm. Gratz teilt mit, dass am 24. Jänner in Prag die Auf-

führung der Musikkapelle über die Bühne geht, am 18. Jänner 2014 findet eine Generalprobe im Johann Stüdl Saal in Kals statt, möchte auch gerne wie bei der Eröffnung die Fassade bespielen und fragt an, ob der Platz für Open Air wieder genutzt werden kann. Er rechnet damit, dass mehr als 300 Leute teilnehmen werden, daher der Saal zu klein sein wird.

### **Beschlussfassung Voranschlag für das Jahr 2014 für Gemeinde Kals und Gemeinde Kals Immobilien KG und des mittelfristigen Finanzplanes für die Jahre 2015 bis 2018:**

**Der Voranschlag 2014 sowie der Mittelfristplan 2015 bis 2018 der Gemeinde Kals am Großglockner wurde vom Gemeinderat einstimmig wie folgt festgesetzt:**

	Einnahmen	Ausgaben
Ordentlicher Haushalt	€ 4.149.000,--	€ 4.149.000,--
Außerordentl. Haushalt	€ 8.430.000,--	€ 8.430.000,--
<b>Gesamthaushalt</b>	<b>€ 12.579.000,--</b>	<b>€ 12.579.000,--</b>

**Der Voranschlag gliedert sich wie folgt:**

#### **Ordentlicher Haushalt**

(darin sind sämtliche wiederkehrende Leistungen angeführt):

**Post 0 - Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung**  
(Gewählte Gemeindeorgane, Hauptverwaltung, Gemeindezeitung, Standesamt u. Staatsbürgerschaft, Amtsgebäude, Bauverwaltung, Partnergemeinden, Verfügungsmittel, Pensionen, Personalaus- u. -fortbildung)

**Einnahmen: € 7.400,-- Ausgaben: € 328.700,--**

#### **Post 1 - Öffentliche Ordnung und Sicherheit**

(Bau- u. Feuerpolizei, Gesundheitspolizei, Veterinärpolizei, Flurpolizei, Feuerwehrwesen, Brandbekämpfung u. -verhinderung, Landesverteidigung)

**Einnahmen: € 32.200,-- Ausgaben: € 121.800,--**

#### **Post 2 - Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft**

(Volks-, Haupt-, Sonder- u. Polytechnische Schule, Berufsschule, Kindergarten, Außerschulische Jugendberufshilfe, Sportplatz, Wintersportanlagen, Zuwendungen an Sportvereine, Bücherei)

**Einnahmen: € 37.200,-- Ausgaben: € 255.200,--**

#### **Post 3 (Kunst, Kultur und Kultus)**

(Ausbildung in Musik, Förderung der Musikpflege, Musikpavillon, Heimatmuseen, Ortsbild-Chronik, Denkmalpflege, Ortsbildpflege, Zuwendungen Kulturvereine, Rundfunk,



Kulturpflege, Kirchliche Angelegenheiten)

**Einnahmen: € 92.700,-- Ausgaben: € 193.500,--**

**Post 4 - Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung**

(Sozialhilfe, Behindertenhilfe, Altenheim, Heimhilfe, Zuwendung Sozialvereine, Jugendwohlfahrt, Familienpolitische Maßnahmen, Wohnbauförderung)

**Einnahmen: € 4.400,-- Ausgaben: € 219.700,--**

**Post 5- Gesundheit**

(Medizinische Bereichsversorgung, Hebammendienst, Schulgesundheitsdienst, Ordination, Natur- und Landschaftsschutz, Rettungsdienste, Warndienste, Bezirkskrankenhaus, Landeskrankenhaus, Krankenanstaltenfonds)

**Einnahmen: € 600,-- Ausgaben: € 235.600,--**

**Post 6 - Strassen- u. Wasserbau, Verkehr**

(Gemeindestrassen, Bundesflüsse, Wildbäche bzw. Wildbachverbauung, Straßenverkehr, Beiträge Post)

**Einnahmen: € 40.900,-- Ausgaben: € 205.700,--**

**Post 7 - Wirtschaftsförderung**

(Land- u. Forstwirtschaft, Fremdenverkehr, Handel, Gewerbe u. Industrie)

**Einnahmen: € 000,-- Ausgaben: € 52.900,--**

**Post 8 - Dienstleistungen**

(WC-Anlagen, Straßenreinigung, Park- u. Gartenanlagen, Kinderspielplätze, Straßenbeleuchtung, Friedhof, Öffentliche Waage, Grundbesitz, Waldbesitz, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Müllbeseitigung, Wohn- u. Geschäftsgebäude, Seilbahn)

**Einnahmen: € 1.820.900,-- Ausgaben: € 2.024.700,--**

**Post 9 - Finanzwirtschaft**

(Verwaltung Finanzen, Geldverkehr, Rücklagen, Ertragsanteile, Gemeindeabgaben, Landesumlage, Katastrophen-fondsgesetz)

**Einnahmen: € 2.112.700,-- Ausgaben: € 511.200,--**

**Außerordentlicher Haushalt**

(darin sind alle größeren einmaligen Leistungen enthalten):

**Post 2 - Unterricht/Erziehung/Sport/Wissenschaft**

Erweiterung Schule/Kindergarten

**Einnahmen: € 490.000,-- Ausgaben: € 490.000,--**

**Post 6 - Straßen u. Wasserbau, Verkehr**

Aufschließung Uhlfeldweg

**Einnahmen: € 30.000,-- Ausgaben: € 30.000,--**

**Post 8 - Dienstleistungen**

Errichtung WVA Oberpeischlach

**Einnahmen: € 100.000,-- Ausgaben: € 100.000,--**

Neubau Kultursaal (Gemeindehaus Ködnitz 15)

**Einnahmen: € 660.000,-- Ausgaben: € 660.000,--**

Errichtung Wasserkraftwerk Dorferbach

**Einnahmen: € 150.000,-- Ausgaben: € 150.000,--**

Errichtung Wasserkraftwerk Staniska

**Einnahmen: € 7.000.000,-- Ausgaben: € 7.000.000,--**

Anmerkung zu den außerordentlichen Vorhaben: Diese müssen immer ausgeglichen werden. D.h. das der für den Haushaltsausgleich benötigte Betrag durch den ordentlichen Haushalt erwirtschaftet werden muss bzw. durch Darlehensaufnahmen bedeckt werden muss.

**Abschließend noch ein paar Eckdaten:**

Gesamtschuldenstand der Gemeinde Kals am Großglockner zum 01.01.2014: €9.362.678,82 (zum 01.01.2013: €9.095.458,18), und gliedern sich diese wie folgt:

	01.01.2014	01.01.2013
Erweiterung Schule	€ 300.000,00	
Sanierung Friedhof	€ 36.190,34	€ 48.442,42
Kultursaal (Vorfinanz.)	€ 330.000,00	
Abwasserversorgungsanl:	€ 1.944.806,36	€ 2.093.628,61
Wasserkraftwerk Dorferb.	€ 6.300.700,67	€ 6.653.387,15
Wasserkraftwerk Haslach	€ 384.181,45	€ 300.000,00
Photovoltaikanlage Schule	€ 66.800,00	

**Rücklagenstand der Gemeinde Kals am Großglockner zum 01.01.2014: € 15.633,97** (zum 01.01.2013 € 15.104,56)

Mittelfristplan 2015	€ 12.888.200,--	€ 12.888.200,--
Mittelfristplan 2016	€ 11.276.800,--	€ 11.276.800,--
Mittelfristplan 2017	€ 4.031.400,--	€ 4.031.400,--
Mittelfristplan 2018	€ 4.069.300,--	€ 4.069.300,--

**Der Voranschlag 2014 der Gemeinde Kals Immobilien KG wurde vom Gemeinderat einstimmig in seiner Sitzung vom 27.12.2013 wie folgt festgesetzt:**

**Ordentl. Haushalt 2014 € 475.700,-- € 475.700,--**

**Beratung und Beschlussfassung über Antrag auf Neubestellung eines Legalisators in Grundbuchsachen für die Gemeinde Kals am Großglockner**

Bgm. Unterweger erklärt, dass AL und Legalisator Rupert Bacher aufgrund seiner Pensionierung mitgeteilt hat, dass er dieses Amt nicht weiter ausüben möchte und hat gleichzeitig Frau Erika Rogl vorgeschlagen. Der GR beschließt einstimmig, die zukünftige Amtsleiterin Erika Rogl für das Amt einer Legalisatorin in Grundbuchsachen für die Gemeinde Kals am



Großglockner vorzuschlagen und einen entsprechenden Antrag an das Bezirksgericht Lienz zu stellen.

### **Pragauftritte der TMK Kals und Generalprobe in Kals:**

---

Vbgm. Gratz teilt mit, dass am 24. Jänner in Prag die Aufführung der Musikkapelle über die Bühne geht, am 18. Jänner 2014 findet eine Generalprobe im Johann Stüdl Saal in Kals statt, möchte auch gerne wie bei der Eröffnung die Fassade bespielen und fragt an, ob der Platz für Open Air wieder genutzt werden kann. Er rechnet damit, dass mehr als 300 Leute teilnehmen werden, daher der Saal zu klein sein wird.

### **Verabschiedung AL Rupert Bacher**

---

Bgm kündigt Verabschiedung mit Gemeinderat und Mitarbeitern im Gemeindedienst von AL Rupert Bacher in naher Zukunft an. AL Rupert Bacher dankt allen nach 39. Jahren Gemeindedienst – es gab viele Sitzungen im Laufe seiner Arbeit. In einem kurzen Rückblick erzählt er über seine Arbeit und dankt Klaus für seine umgängliche Art und Weise und auch seinen Mitarbeitern.

Bgm. dankt allen GR Mitgliedern für Ihr Mitdenken, Vertrauen und Mitarbeiten im laufenden Jahr, schließt die Gemeinderatssitzung und lädt zur gemeinsamen Weihnachtsfeier mit allen Gemeindebediensteten ein.

Ende der Sitzung